

# EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



## UEFA EURO 2024

Der Countdown läuft!

| Seite 8

## EGIDIUS-BRAUN-PREIS

Förderung für  
Vereinsprojekte

| Seite 22

## TAG DES JUNGEN

### EHRENAMTS

Rückenwind für  
Nachwuchskräfte

| Seite 24



Blindenfußball:  
Bundesliga-Finale in Bonn  
**Mit Fußball in die Mitte  
der Gesellschaft**

| Seite 20

# So gut kann Erfrischung schmecken.



✓ ISOTONISCH

✓ VITAMINHALTIG

✓ ALKOHOLFREI

*Bitte ein Bit*

## Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

das Fußballjahr 2021 ist beendet und es stand einmal mehr unter dem Eindruck der nach wie vor andauernden Covid-19-Pandemie. Für alle Menschen, die sich im und für den Fußball am Mittelrhein engagieren, waren erneut zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen. Dabei hatten wir alle nach der Entwicklung eines Impfstoffes darauf gehofft, dass sich die Dinge wieder beruhigen und die Saison 2021/22 „normal“ verlaufen würde.

Die gute Nachricht ist, dass die Saison weiterhin läuft. Doch es hat sich gezeigt: Das Virus ist hartnäckig und zäh. Flexibilität und Improvisation beherrschen weiterhin den Alltag in unseren Vereinen und im Verband. Gerade deshalb möchte ich mich am Ende des Jahres bei Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement in diesen schwierigen Zeiten bedanken. Denn die Aktiven und die verantwortlichen Menschen in den Clubs haben diese Situation ungeachtet aller Einschränkungen und Belastungen großartig gemeistert. Sie haben auch kurzfristig geänderte Coronaschutzverordnungen zügig umgesetzt und dafür gesorgt, dass das Vereinsleben in der Pandemie nicht zum Erliegen gekommen ist.

Letztlich wird es in den kommenden Monaten aber auch entscheidend auf uns selbst ankommen: Wir haben es in der Hand, ob wir 2022 eine tatsächliche Wende im Hinblick auf die Pandemie schaffen. Dazu ist eine deutlich höhere Impfquote erforderlich. Ich werbe daher nochmals dafür, von der Gelegenheit Gebrauch zu machen, sich jetzt zügig impfen zu lassen. Es wird zu der von uns allen gewünschten Beruhigung der Lage beitragen.

Besonders hart war das Jahr für die Regionen im Verbandsgebiet, die im vergangenen Sommer von der Hochwasserkatastrophe betroffen waren. Als wäre die Corona-Krise nicht schon genug! Ich habe gemeinsam mit den Kreisvorsitzenden Vereine im Kreis Euskirchen und Rhein-Erft aufgesucht, um mir persönlich ein Bild vom verheerenden Ausmaß der Flut zu machen. Auch hier bin ich überall auf Menschen gestoßen, die anpacken und nicht lamentieren.

Hervorzuheben ist auch die große Solidarität innerhalb des Verbandsgebietes und darüber hinaus. Zahlreiche Vereine, Privatpersonen und Firmen haben gespendet, um das Fußballspielen in den betroffenen Regionen rasch wieder zu ermöglichen und die betroffenen Vereine zu unterstützen. Es wurden Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt und insbesondere auch im Jugendbereich viele Initiativen gestartet. Das verdient Respekt und Anerkennung. Mich hat die Verbundenheit unter den Amateurfußballer\*innen und auch die Unterstützung durch unsere Profivereine wirklich sehr beeindruckt.

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nunmehr ein gutes neues Jahr 2022. Insbesondere wünsche ich Ihnen Gesundheit und Wohlergehen. Ich freue mich schon jetzt auf viele Begegnungen im nächsten Jahr. Denn der gegenseitige Austausch, der direkte menschliche Kontakt, gehört für mich zum Fußball einfach dazu.

Herzlichst,

Ihr

Bernd Neundorf



**Bernd Neundorf**  
Präsident  
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

## IMPRESSUM AUSGABE 7-2021

**EINSZUEINS**

Das Magazin des  
Fußball-Verbandes  
Mittelrhein e.V.

**Herausgeber:**

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.  
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
Fax: 02242/9 18 75-55  
www.fvm.de

 [www.facebook.com/fvm.de](http://www.facebook.com/fvm.de)  
 [www.instagram.com/fvm.de](http://www.instagram.com/fvm.de)  
 [www.twitter.com/fvm\\_de](http://www.twitter.com/fvm_de)

**Redaktion:**

**Ellen Bertke** (verantwortlich),  
**Nina Hambalek**  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
fvm@fvm.de

**Gestaltung & Produktion:**

**springer f3**  
corporate communications GmbH & Co. KG  
Lüghauser Straße 16  
51503 Rösrath-Hoffnungsthal  
Tel.: 0221/95 56 15-0  
www.springerf3.de | info@springerf3.de  
**Roland Weber** (verantwortlich)

**Ständige Mitarbeiter\*innen:**

Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia Breuer,  
Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Stefan Craezer,  
Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Sandra Fritz,  
Nico Fuchs, Nina Hambalek, Sascha Hendrich-Bächer,  
Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi, Michael Kämpf,  
Jonathan Kipper, Sebastian Knauth, Stefan Krämer,

**Fotos in dieser Ausgabe:**

Carlos Albuquerque, Amadeu Antonio-Stiftung,  
1. FC Köln, Czaba Baghy, Bayer 04 Leverkusen, Ellen  
Bertke, Markus Brackhagen, Philipp Braun, Quentin  
Bröhl, Mark Degenhardt, DFB, DFB-Stiftungen/  
Carsten Kobow, DHL Airways, Heinz Eschweiler, FVM,  
Sandra Fritz, Getty Images, Nina Hambalek, Christian  
Hedel, Werner Jung-Stadié, Kinderturnstiftung, FC  
Viktoria Köln, Laurin Lux, Novotergum, Heinz Osten,  
Polytan, Pixabay/Jorono, Raiffeisenbank Voreifel  
eG, Sportschule Hennef, springer f3, Stadt Köln, SV

**Druck:**

**Berk-Druck GmbH** Euskirchen  
für **springer f3 corporate communications GmbH & Co. KG**  
**Auflage: 3.200 Exemplare**

**Erscheinungsweise:**

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich.  
Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch  
auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

Laurin Lux, Luca Merz, Holger Plum, Sebastian  
Rüppel, Sebastian Sander, Uwe Scheifgen, Emilie  
Schmidt, Michael Schnitzler, Manuel Schulitz,  
Manfred Schultze, René Stoll, Philipp Theobald,  
Ciara Widmann, Oliver Zeppenfeld, Hans Willy  
Zolper

Weiler-Volkhoven, Holger Plum, Oliver Zeppenfeld,  
Hans Willy Zolper, Fußballkreise, Vereine,  
Privatfotos



Mädchen & Frauen  
im Fußball am Mittelrhein

**#leidenschaft  
zählt**

> Alle Informationen zur Kampagne: [www.fvm.de/leidenschaftzaehlt](http://www.fvm.de/leidenschaftzaehlt)

INHALT AUSGABE 7-2021

**INTEAM**

**Menschen im FVM**

**EURO 2024**

**Der Countdown läuft**

Weniger als 1.000 Tage bis zum Eröffnungsspiel



**THEMA**

**Hochwasserhilfe**

Mädchen und Jungen auf Ferienfreizeit

**Corona-Studie**

Sehr geringes Ansteckungsrisiko im Amateurfußball

**FVM**

**Schiedsrichter**

Torsten Günther:  
Ein Meister der Vielseitigkeit

**6 Bitburger-Pokal und FVM-Pokal der Frauen** 16  
Die Viertelfinalteilnehmer stehen fest

**8 Qualifizierung** 18  
Rüstzeug für die Arbeit im Fußball

**ENGAGEMENT**

**Blindenfußball-Bundesliga in Bonn** 20  
Finale im Herzen der Stadt



**10 Egidius-Braun-Preis** 22  
Förderung sozialer Projekte in Vereinen

**14**

**JUGEND**

**Tag des jungen Ehrenamts** 24  
Rückenwind für engagierte Nachwuchskräfte

**FVM-Kinderfreizeit** 26  
Unvergessliche Tage am Eisenberg

**MAGAZIN**

**MAGAZIN-SERVICE**  
**DHL Airways neuer Kooperationspartner** 28  
**Polytan: CO2-neutraler Fußballrasen** 29

**KREISEL**

**Auszeichnungen für Vereine** 30  
Ehre, wem Ehre gebührt

**Neues aus den Kreisen** 31

**FINALE**

**Das Beste zum Schluss** 34  
Gewinnspiel



LED-Leuchten & Sportfluter

**Umgesetzte Sportprojekte**

<b>Quartal 3/21</b>	<b>171</b> Projekte
<b>Quartal 2/21</b>	<b>87</b> Projekte
<b>Quartal 1/21</b>	<b>42</b> Projekte

**4,9 Mio.**

verbaute Watt

**73.412**

dadurch Tonnen Verringerung der CO<sub>2</sub> Emission\*  
\*(50.000 Stunden Lebensdauer Treiber)

**21 Mio. €**

gemeinsam mit den Vereinen/Kommunen zur Förderung beantragt

LEDKon GmbH • Robert-Bosch-Straße 18 • 61267 Neu-Anspach • info@ledkon.de • www.ledkon.de • Telefon 0800 90 80 80 7

## GESCHÄFTSSTELLENNEWS

Einige Veränderungen gab es in der FVM-Geschäftsstelle in den letzten Monaten. Bekannte Gesichter haben das hauptamtliche Team verlassen, neue Kolleg\*innen sind hinzugekommen – und auch auf Dienstjubiläen darf geblickt werden:



Tanja Weirich

Bereits im Mai 2020 feierte **Tanja Weirich** ihr zehnjähriges Dienstjubiläum, dessen Würdigung nach ihrer Elternzeit nun nachgeholt wird. Wieder voll angekommen im FVM-Team, bringt sie ihre Funktion als Assistentin der Geschäftsführung und ihre Aufgabe als zweifache Mutter bestens unter einen Hut. 2010 war Tanja Weirich zum FVM gekommen und ersetzte damals die ausgeschiedene „Stimme des FVM“ Eva-Maria Hildebrand am Empfang der FVM-Geschäftsstelle in Köln. Seit Mai 2011 ist sie als Assistentin von Präsi-

dent und Geschäftsführer tätig, mit dem Einstieg von Sarah Richter kümmert sie sich um die Belange der Geschäftsführung. Ihre konsequente und freundliche Art bemerken die meisten Mitarbeiter\*innen vor allem dann, wenn es um Veranstaltungen im FVM geht. Gerade die Jahresabschlussfeiern tragen in der Organisation ihre Handschrift. Und jeder Frage begegnet sie auch bei größtem Stress mit bemerkenswerter Ruhe und perfekter Organisation.



Sandra Fritz

Ebenfalls ihr „Zehnjähriges“ feierte am 1. Dezember 2021 **Sandra Fritz**. Direkt von der Uni Mainz kommend, startete sie ihre Laufbahn beim FVM als Projektreferentin für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“. 2013 trat sie die Nachfolge von Norbert Wetzelaer als Jugendbildungsreferentin an und verantwortete u.a. die Bereiche Mädchenfußball und Junges Ehrenamt. Auch die FVM-Mädchenturniere im Rahmen des DFB-Pokalfinals der Frauen entwickelte sie erfolgreich weiter zur heute wahrscheinlich

größten Mädchenfußballveranstaltung in Deutschland. Ihre Mischung aus Akribie, strukturiertem Arbeiten und Empathie ermöglichte ihr zum 1. Juni 2020 den nächsten Schritt: Seither verantwortet die Limburgerin als stellvertretende Geschäftsführerin auch den Bereich Fußball- und Vereinsentwicklung im FVM.

Beiden Kolleginnen – **Tanja Weirich** und **Sandra Fritz** – gratuliert das gesamte Team des FVM in Ehren- und Hauptamt herzlich zum Dienstjubiläum. Beide zeichnet eine positive Klarheit in der Ansprache aus, mit der sie die Menschen mitnehmen. Und je komplizierter und stressiger eine Situation wird, desto größer wird die Freude beider daran, diese zu lösen. Vielen Dank: Wir freuen uns auf viele weitere Jahre!

Zum Ende des Jahres 2020 verließ Marketing-Referentin **Catrin Müller** den FVM, zum 1. Juni folgte ihr **Lorenz Adis**, der bis dahin als Marketing-Mitarbeiter für den FVM tätig war. Beiden gilt ein großes Dankeschön für die Arbeit in ihrem Bereich: Die Vermarktung und die FVM-Veranstaltungen haben



Timo Ezilius

ihre Handschrift getragen. Seit dem 1. September 2021 ist **Timo Ezilius** nun im Bereich Marketing tätig. Direkt nach dem Studium „Sportjournalismus und -marketing“ wechselte er zum FVM, nachdem er während des Studiums schon Erfahrungen in einer Agentur gesammelt hatte. Stellt er sich in Videokonferenzen oder bei Präsenzterminen vor, wird allen bewusst, dass ihm für den FVM kein Weg zu weit ist: Schließlich reist der Jugendtrainer der SVG Birgden-Langbroich-Schierwaldenrath aus dem Fußballkreis Heinsberg nach Hennef an.

Mit **Dominik Jolk** verließ Ende August der Referent für Spielbetrieb & Recht den FVM. Als Volljurist hat er für seinen Berufsweg nun den ausschließlich juristischen Schwerpunkt gewählt. Seinen Weggang haben wir sehr bedauert, denn gerade während der Covid-19-Pandemie hat er unter Beweis gestellt, wie gut er Recht und Spielbetrieb verbinden konnte und wie eng verzahnt die beiden Bereiche sind. Seine Aufgabe übernommen hat am 1. September **Maximilian Gaar**. Der gebürtige Bayer hat zuletzt in Konstanz gearbeitet und war



Maximilian Gaar

für den Südbadischen Fußball-Verband als Schiedsrichter und in weiteren ehrenamtlichen Funktionen tätig. Schnell entschlossen hat er den Bodensee mit dem Rhein getauscht. Natürlich zieht es ihn auch immer mal wieder in die alte Heimat zurück. Sein Laptop packt er aber auch freitags noch spät im Zug aus, wenn z.B. die Landesregierung mit Veränderungen der Coronaschutzverordnung „um die Ecke“ kommt, und versorgt so alle Vereine mit den für sie und den Spielbetrieb wichtigen Informationen.

Zum Ende des Jahres scheidet leider auch **Stefan Craezer** als EDV-Referent aus. Nach 20 Jahren sucht er eine neue Herausforderung und wird sich stärker in Richtung Datenschutz spezialisieren. Mit ihm geht ein Mitarbeiter der ersten EDV-Stunde im FVM: Das DFBnet hat er von Beginn begleitet und im FVM implementiert, die täglichen Belange und strategischen Anforderungen im technischen Bereich organisiert und – um nur ein Großprojekt zu nennen – beim Umzug der Verbandsgeschäftsstelle nach Hennef die beiden Geschäftsbereiche technisch zusammengeführt. Im DFB und im FVM werden wir sein Fachwissen vermissen, wünschen ihm aber ebenso viel Erfolg bei den nächsten beruflichen Schritten.

Dirk Brennecke ←



## Bundesverdienstkreuz

Für sein jahrzehntelanges sportliches Engagement hat **Manfred Schultze** das Bundesverdienstkreuz erhalten. Dürens Landrat **Wolfgang Spelthahn** (Foto, l.) verlieh dem 72-jährigen Vorsitzenden des Fußballkreises Düren die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland im Beisein von dessen Familie, Freunden und Wegbegleitern im Dürener Kreishaus. Seit 1996 ist Schultze Vorsitzender des Fußballkreises Düren, sein ehrenamtliches Engagement begann jedoch weit früher. Bereits im Alter von 19 Jahren übernahm er bei seinem Heimatverein Viktoria Arnoldsweiler als Geschäftsführer Verantwortung. Unter seiner Federführung gelang die Strukturreform im Jahr 2001, als die Fußballkreise Düren und Jülich fusionierten. Dabei hat Manfred Schultze selbst nie als Aktiver im Verein gespielt, was seiner Leidenschaft für den Sport jedoch keinen Abbruch tut. „Der Fußball spielt in meinem Leben eine sehr wichtige Rolle“, so Schultze. „Ohne Menschen wie Sie, die für den Sport und die Menschen eintreten und zusammenhalten, wäre der Erfolg des Fußballs nicht möglich“, würdigte der Landrat Schultzes Verdienste. „Sie haben unzählige Stunden in den Sport investiert und sich nie vor Problemen geduckt, sondern stets Lösungen gesucht und mit großer Empathie Gespräche geführt.“ Dürens stellvertretender Bürgermeister Rolf Peter Hohn ergänzte: „Flaggschiffe der Vereinsarbeit, wie Sie es sind, braucht es. Sie leisten nämlich nicht nur einen wichtigen Beitrag in sportlicher, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht.“ (dol) ←



## Happy Birthday

**Manchmal gönnt er sich auch einmal eine Pause: Dann sieht man Sascha Hendrich-Bächer auf dem kleinen Balkon vor seinem Büro genüsslich an einem Zigarillo ziehen.** Dabei lässt er den Blick über das weite Gelände der Sportschule schweifen: vermutlich darüber nachdenkend, was man als nächstes anpacken kann, um diese legendäre und traditionsreiche Einrichtung zukunftsfest zu machen. Jeder, der Sascha Hendrich-Bächer begegnet, spürt sogleich: Dieser Mann lebt den FVM und die Sportschule und er hat die DNA des Verbandes tief verinnerlicht. Bereits Ende der 90er Jahre übernahm er erste Aufgaben beim FVM und wurde auf dem Verbandstag 2007 im Alter von gerade einmal 25 Jahren zum Schatzmeister des Fußball-Verbandes Mittelrhein gewählt. Eine überaus kluge Wahl. Denn Sascha Hendrich-Bächer steuerte die Finanzen des Verbandes fortan mit Umsicht und Augenmaß. Rasch verdiente er sich Respekt und Anerkennung. Seit 2013 ist „SHB“, der seine knapp bemessene Freizeit gerne in südlichen Gefilden verbringt, nun Leiter der Sportschule Hennef. Mit Akribie und hohem persönlichen Einsatz hat er auch hier für einen Modernisierungsschub gesorgt. Der Neubau des direkt an der Sportschule gelegenen Platzes und die Errichtung des Parkhauses seien hier nur exemplarisch genannt. Anderer Herausforderungen – wie etwa die Corona-Pandemie oder die im letzten Sommer durch einen Starkregen ausgelöste Schlammlawine quer über das Sportschulgelände – hätte es da wirklich nicht bedurft. Wie Sascha Hendrich-Bächer es angesichts seines Engagements noch schafft, als Schatzmeister des Westdeutschen Fußballverbandes zu überzeugen, bleibt sein Geheimnis. Aber auch hier gilt, was ihn auch ansonsten auszeichnet: Immer im Stoff, immer gut vorbereitet. Einfach vorbildlich. Am 26. November ist Sascha Hendrich-Bächer 40 Jahre alt geworden. Dazu gratuliert der ganze FVM von Herzen und sagt „Danke“ für die hervorragende und aufopferungsvolle Arbeit. Bernd Neuendorf ←

## 50 Jahre gelebtes Teamplay

**Nicht nur auf dem Platz ist es besonders wichtig, dass alle Spieler\*innen als Team zusammenarbeiten.** Auch neben dem Platz müssen die Ehrenamtlichen in Vereinen, Kreisen und Verband gemeinsam als Team agieren, damit alle ihrem sportlichen Hobby nachgehen können. Seit Beginn seiner Arbeit im Fußball beim Cfr Buschbell lebt **Andreas Herzog** das Teamplay. Ein „Nein“ hört man selten vom gebürtigen Frechener. So begann er auch schnell, sich neben der Arbeit im Verein im Kreisjugendausschuss zu engagieren – und entwickelte sich dort ebenso schnell zum Experten für den Jugendspielbetrieb. Seit 2019 ist Herzog Vorsitzender des Verbandsjungenspielausschusses und widmet sich mit voller Hingabe seiner bis dato



wohl anspruchsvollsten Aufgabe. Gerade in der Corona-Zeit war und ist das Fachwissen von Herzog sehr oft gefragt und er zeigt durch sein überdurchschnittliches Arbeitspensum, was ihn so

wertvoll für unseren Verband macht. Neben den zahlreichen Abstimmungsterminen erarbeitete er zahlreiche verschiedene Szenarien für den Spielbetrieb. Gerade durch seine Erfahrungen im Verein und Kreis konnte er hier immer wieder auf die Besonderheiten aller eingehen und hatte und hat immer einen ganzheitlichen Blick für alle. Wir wünschen Dir, lieber Andreas, alles Gute zum Geburtstag und für alle noch kommenden Jahre ganz viel Glück und Gesundheit – und hoffen, dass du auch trotz der vielen Arbeit den Fußball als schönste Nebensache der Welt weiterhin genießen kannst.

Rudi Rheinstädler/Dominik Coenen ←



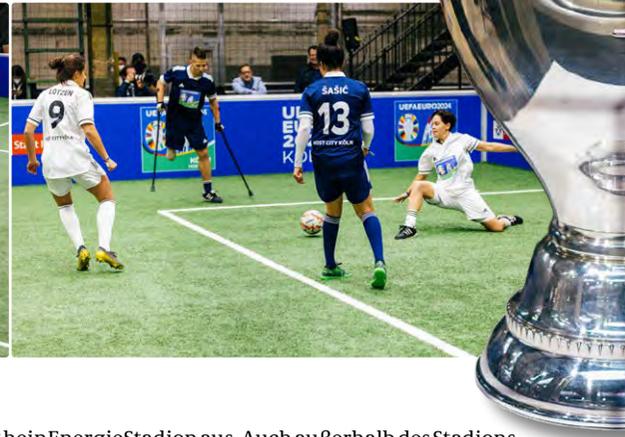
Die UEFA EURO 2024 ist mehr als ein Sportereignis. Der Fußball hat die Kraft, Menschen zu vereinen und Gemeinschaft zu stiften.“ Philipp Lahm

## UEFA EURO 2024: Der Countdown läuft

# Weniger als 1.000 Tage bis zum Eröffnungsspiel



Einlagespiel mit „Team EURO“ und „Team Köln“



In Köln werden mindestens vier Spiele der UEFA EURO 2024 stattfinden. Organisiert wird das Rahmenprogramm von der Stadt Köln und dem Fußball-Verband Mittelrhein. Ende November fand eine Kick-off-Woche statt. **Wie ist der aktuelle Stand der Planung?**

**Jetzt sind es nicht mal mehr 1.000 Tage, bis die UEFA EURO 2024 in Deutschland beginnt.** Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 werden auch in Köln mindestens vier Begegnungen stattfinden. Die Vorfreude auf das Event ist im Gebiet des Fußball-Verbandes Mittelrhein schon jetzt riesig. Denn die EURO soll ein Turnier für alle werden.

### „Das Turnier ist eine riesige Chance“

„Wir als FVM möchten die positiven Effekte der EURO 2024 vor allem für den Amateurfußball nutzen. Dieses Turnier ist eine riesige Chance, die wir uns nicht entgehen lassen wollen“, sagt FVM-Präsident Bernd Neuendorf. „Wir wollen die Begeisterung, die entstehen wird, auch in einen Mitgliederzuwachs ummünzen – vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Wir wollen unsere Vereine darauf vorbereiten, wie sie fußballbegeisterte Menschen aufnehmen und auch für die ehrenamtliche Vereinsarbeit begeistern können.“

Um das zu gewährleisten, hat der FVM gemeinsam mit der Stadt Köln die Stelle des Projektkoordinators Amateurfußball geschaffen. Philipp Braun unterstützt die Vereine in administrativen und sportpolitischen Belangen. Um einem nachhaltigen Ansatz zu folgen, ist der Projektkoordinator Amateurfußball bereits im Vorfeld, während und im Nachgang der EURO 2024 für die Vereine in Köln als Ansprechpartner vor Ort tätig.

### Tanzbrunnen wird Public-Event-Ort

Ende November fand in Köln eine Kick-off-Woche unter dem Motto „Wir sind Gastgeberstadt“ statt. Vertreter\*innen der Stadt Köln, der Kölner Sportstätten GmbH, der UEFA EURO 2024 GmbH und natürlich auch des FVM nutzten die Gelegenheit, um die nächsten Schritte im Hinblick auf die Turnierorganisation in der Domstadt zu planen. Am ersten Tag tauschten sich die Verantwortlichen in verschiedenen Arbeitskreisen zu Themen wie Kommunikation, Nachhaltig-

keit und Volunteers im RheinEnergieStadion aus. Auch außerhalb des Stadions wird es Treffpunkte für Fans aus ganz Europa geben. Im rechtsrheinischen Tanzbrunnen wird der FVM als Partner der Stadt Köln für das sportliche Rahmenprogramm während des Turniers sorgen. Der Fußball in all seinen Formen soll am Tanzbrunnen für alle erlebbar werden – zum Beispiel durch Angebote im Kinderfußball, aber auch für Ältere mittels Walking Football. Zudem soll es verschiedene Turnierformate und spannende Fußball-Module, wie beispielsweise Fußballtennis und Torwandschießen geben. Auch in der FVM-Region insgesamt soll vor Ort bei den Vereinen die Vorfreude auf die EURO überall spürbar werden.

### Kicken im zweiten Wohnzimmer von Lukas Podolski

Der dritte Tag war der eigentliche Höhepunkt der Kick-off-Woche. In der Straßenkicker-Base von Lukas Podolski in Köln-Mülheim trafen sich zahlreiche Größen des deutschen Fußballs, um für Köln als Austragungsort zu werben und die Vorfreude auf das Turnier zu steigern. Auch die EURO-Botschafter\*innen Philipp Lahm und Célia Sasic waren mit ihren Kolleg\*innen dabei. Sasic, zweimalige

## Die UEFA EURO 2024

**ZEITRAUM:** Die UEFA EURO 2024 findet vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 in Deutschland statt. Die Austragungsorte der Spiele sind: Köln, Berlin, München, Dortmund, Stuttgart, Hamburg, Gelsenkirchen, Frankfurt am Main, Leipzig und Düsseldorf.

**TEILNEHMER:** Insgesamt 24 Mannschaften werden an der UEFA EURO 2024 teilnehmen. Gastgeber Deutschland ist für das Turnier bereits qualifiziert.

**QUALIFIKATION:** Insgesamt 51 Nationen nehmen an der Qualifikation für die UEFA EURO 2024 teil. Am 9. Oktober 2022 werden in Frankfurt die Qualifikationsgruppen ausgelost.

**MODUS DER EURO:** Es werden sechs Vorrundengruppen mit je vier Mannschaften ausgespielt. Im Anschluss findet die KO-Runde mit Achtelfinals, Viertelfinals, Halbfinalspielen und dem Finale statt. Insgesamt werden an 23 Spieltagen 51 Spiele ausgetragen. Zusammen mit acht Ruhetagen zwischen den Spieltagen ergeben sich 31 Veranstaltungstage der UEFA EURO 2024.



**Die EURO-Botschafter** Célia Sasic (3.v.l.) und Philipp Lahm (2.v.r.) vor dem Kölner Dom mit dem EM-Pokal und (v.l.) Lutz Wingerath (Geschäftsführer Kölner Sportstätten GmbH), Dr. Jürgen Amann (Geschäftsführer KölnTourismus), Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker und FVM-Präsident Bernd Neuendorf.



**Célia Sasic: Heimspiel im Rheinland** für die frühere Nationalspielerin und EURO-Botschafterin.



**Trikotübergabe an Bernd Neuendorf** als Dank für den Einsatz des gesamten FVM-Teams.



**Tom Bartels (l.) im Gespräch** mit Philipp Lahm

Europameisterin mit der DFB-Auswahl, sagte: „Ein Fußballerevent dieser Größe hat auch eine gesellschaftliche Verantwortung. Jeder wird herzlich aufgenommen.“ Philipp Lahm, Weltmeister von 2014, ergänzte: „Der Fußball hat die Kraft, Menschen zu verbinden. Er kann Brücken bauen. Genau das wollen wir mit diesem Turnier schaffen. In Deutschland und in Europa.“

Bei einem Showmatch, das von Sebastian Hellmann und Tom Bartels unterhaltsam kommentiert wurde, siegte das „Team EURO 2024“ mit 5:3 gegen das „Team Köln“. Dabei waren unter anderem Lena Goeßling, Lena Lotzen, Ursula Holl, Alexander Werle, Toni Schumacher, Reiner Calmund, Felix Streng, Shary Reeves, Nicole Bender, Britta Heidemann, Christian Heintz, Jens Nowotny und viele weitere. Vor Ort war auch Henriette Reker. Kölns Oberbürgermeisterin sagte: „Wir wollen wieder ein hervorragender Gastgeber sein. Die Sportbegeisterung spiegelt sich nicht nur bei den Fans, sondern auch in der Stadt wider. Köln ist weltoffen und herzlich.“

**Das dritte große Turnier in Köln**

Mit der UEFA EURO 2024 wird Köln erneut dank eines großen Fußballturniers im Licht der Weltöffentlichkeit stehen. Bei der Europameisterschaft 1988 fanden zwei Vorrundenbegegnungen in Müngersdorf statt. Zunächst besiegte der spätere Halbfinalist Italien die dänische Auswahl mit 2:0. Es folgte das Aufeinandertreffen der Schwergewichte der Gruppe B: Vor über 54.000 Zuschauer\*innen besiegte die UdSSR die Niederlande mit 1:0. Beide Mannschaften sollten später im Finale von München erneut aufeinandertreffen, diesmal allerdings mit besserem Ausgang für die Niederlande, die sich durch einen 2:0-Erfolg den Europameistertitel sicherten.

Zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 fanden vier Vorrundenspiele sowie ein Achtelfinale im RheinEnergieStadion statt. Besonders in Erinnerung bleibt das torreiche und emotionale Aufeinandertreffen von Schweden und England (2:2). Beide Fanlager sorgten für eine fantastische Atmosphäre in der Stadt und im Stadion. Aber auch die Vorrundenspiele Angola gegen Portugal (0:1), Tschechien gegen Ghana (0:2) und Frankreich gegen Togo (2:0) brachten fantastische WM-Stimmung und viele feierfreudige Fans mit nach Köln. Das Kölner Sommermärchen endete mit dem Achtelfinalduell zwischen der Schweiz und der Ukraine, in dem sich die Ukrainer nach Elfmeterschießen durchsetzen konnten.

**Frauen-WM in Leverkusen**

2011 war zudem Leverkusen Austragungsort im FVM-Gebiet im Rahmen der FIFA Frauen-WM. In der BayArena fanden drei Vorrundenspiele und ein Viertelfinale statt. Weltmeister wurde zum ersten Mal die japanische Nationalmannschaft, Vizeweltmeister die USA. Titelverteidiger Deutschland schied im Viertelfinale aus.



**Sebastian Hellmann interviewt Reiner Calmund (Mitte) und Toni Schumacher.**

**Das Turnierlogo**

Die Grundfarben des Turnierlogos sind an die Landesflaggen der 55 UEFA-Mitgliedsverbände in verschiedenen Kombinationen angelehnt. Das Design steht für eine von Vielfalt geprägte Endrunde, bei der alle willkommen sind. Das Motto „United by Football. Vereint im Herzen Europas“, das bereits während des deutschen Bewerbungsprozesses genutzt wurde, verstärkt diese Botschaft. Kölns Logo als Host City ziert der Kölner Dom.



**Die Flut hat alles mitgenommen. Sie hat Menschen das Leben gekostet, viele haben ihr Zuhause verloren, Erinnerungsstücke sind für immer weg.** Auch die Anlagen von einigen Vereinen im FVM-Gebiet wurden völlig zerstört – und sind es teilweise noch bis heute. An die Durchführung von Trainingseinheiten oder Fußballspielen ist dort noch nicht zu denken.

**Um den Kindern in den besonders stark betroffenen Regionen** eine Abwechslung von ihrem Alltag zu geben und zugleich die Eltern etwas zu entlasten, hat der FVM Vereine aus den Flutgebieten eingeladen, eine Woche im Feriendorf „am Eisenberg“ zu verbringen. Finanziert wurde diese Aktion durch Spenden, die auf dem Hochwasserhilfe-Konto des FVM eingegangen sind. So konnten insgesamt 86 Kinder und Jugendliche mit Trainer\*innen und Betreuer\*innen nach langer Zeit ohne Fußballaktivitäten endlich wieder auf einem Fußballplatz ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft nachgehen.

### „Rahmenprogramm und Betreuung waren exzellent“

Einer der teilnehmenden Vereine war der VfL 08 Vichttal. „Wir bedanken uns für die tolle Zeit im Feriendorf am Eisenberg“, sagt Emin Kaval, Trainer des 2010er Jahrgangs. „Das komplette Rahmenprogramm und die Betreuung waren exzellent. Die Kinder hatten extrem viel Spaß und nehmen eine tolle Erfahrung für ihr Leben mit. Vielen Dank, dass wir dabei sein konnten.“

**Neben dem VfL 08 Vichttal** waren zahlreiche weitere Vereine mit unterschiedlichen Altersklassen Mitte Oktober 2021 dabei. Für die Teilnehmer\*innen standen in der Woche zahlreiche spannende Aktivitäten auf dem Programm. Vom „Game of Chaos“ bis hin zu Stockbrot am Lagerfeuer war alles dabei. Besonderes Highlight waren jedoch die fußballerischen Teile – zum Beispiel der Ausflug auf die Golfanlage nach Oberaula zum Foot-Golf. Den jungen Teilnehmer\*innen war der Name von Weltmeister Uwe Bein bis dahin unbekannt. Dieser initiierte unter anderem den Bau der Foot-Golf-Anlage auf dem bestehenden Golfplatz, über die die Teilnehmer\*innen an drei Vormittagen jagten, um ihren Ball auf den neun verschiedenen Bahnen gezielt einzulochen.

### Aufgaben, Spiele, Mitternachtsturnier

**Für die Vereinsbetreuer\*innen eine willkommene Abwechslung** waren auch die verschiedenen Angebote, die die Kinder und Jugendlichen als einzelne, aber auch als Mannschaft (im Rahmen von Teambuilding-Spielen) gefördert haben. Sebastian Knauth (Vorsitzender des FVM-Jugendbildungs-



# Mädchen und Jungen auf Ferienfreizeit

Ablenkung vom Alltag: Kinder und Jugendliche aus vom Hochwasser betroffenen Gebieten verbrachten eine wertvolle Woche im Feriendorf am Eisenberg – finanziert aus dem Hochwasserhilfe-Spendenkonto des FVM.



**86 Kinder- und Jugendliche** hatten mit ihren Trainer\*innen und Betreuer\*innen viel Spaß bei der einwöchigen Ferienfreizeit.



ausschusses) und Thomas Hütte (Jugendbildungsbeauftragter des Fußballkreises Aachen) führten beispielsweise mit allen Mannschaften eine Kurzschulung der Aktion „Kinder stark machen“ durch. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das sich dem Thema „Suchtprävention“ widmet. In verschiedenen Aufgaben und Spielen wurde das Thema gemeinsam aufgearbeitet.

Darüber hinaus gehört das Mitternachtsturnier zum festen Bestandteil des Programms „Am Eisenberg“. Wenn es normalerweise heißt „ab ins Bett“, geht es beim Mitternachtsturnier erst los. In der großen Turnhalle auf der Anlage wird dann bis zur Geisterstunde und manchmal auch länger gekickt, was das Zeug hält. Am fünften Tag des Camps stand ein großes Fußballturnier für alle anwesenden Teams auf dem Programm. Dazu hatten auch

## Die Fußballfamilie hält zusammen

Die Folgen der Flutkatastrophe, die Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz Mitte Juli heimgesucht hat, sind noch heute spürbar und gravierend. Aber auch die Solidarität untereinander ist beeindruckend. Große Klubs, kleine Klubs, kurzum: viele Vereine haben in den letzten fünf Monaten Betroffene in den Hochwassergebieten unterstützt. EINSZUEINS gibt erneut einen Überblick, der zeigt: Die Fußballfamilie hält zusammen.

die Teilnehmer\*innen der FVM-Kinderfreizeit, die parallel das Feriendorf besuchten, Mannschaften gebildet und so wurde es ein Turnier für den gesamten Eisenberg – alle Kinder hatten ihren Spaß und erfreuten sich an den spannenden Begegnungen.

### Teamfotos in FVM-Trainingsanzügen

**Besondere Geschenke gab es für die Klubs und die einzelnen Mannschaften auch noch:** Jeder Verein erhielt einen von Uwe Bein signierten Fußball als Andenken für diese Maßnahme. Und: Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bekamen noch einen Trainingsanzug des FVM. So entstanden noch zahlreiche „Teamfotos“ im gleichen Dress – denn die FVM-Mannschaft „am Eisenberg“ hält zusammen. ←

### Sie möchten spenden?

Der FVM hat ein Spendenkonto eingerichtet und wird die dort eingehenden Mittel gezielt und ausschließlich für die Unterstützung von betroffenen Menschen und Vereinen einsetzen. Allen, die uns bei dem Vorhaben helfen möchten, danken wir sehr herzlich für eine Spende an die folgenden Kontodaten:

**Fußball-Verband Mittelrhein e.V.**

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE09 3705 0299 0081 2811 10

Verwendungszweck: Hochwasser 2021

Mehr Informationen zur Hochwasserhilfe des FVM:

www.fvm.de/  
hochwasserhilfe



Wir verzichten aus Solidarität zu den Opfern der Flutkatastrophe auf unsere Einnahmen.“ Andreas Rettig

## Viktoria Köln spendet Pokaleinnahmen



**Viktoria Köln verzichtete aus Solidarität mit den Opfern der Flutkatastrophe auf die Einnahmen des Bitburger-Pokalspiels gegen den TuS Untereschbach.**

**Die Jahrhundert-Flut hat auch beim TuS Untereschbach aus dem Kreis Berg verheerende Schäden hinterlassen.** Auf dem Kunstrasenplatz der TuS-Arena stand das Wasser kniehoch. Die Wassermassen zerstörten die Tennisplätze, die benachbarte Halle wurde ebenfalls Opfer der Überschwemmung. Wochenlang konnte der Klub, der 400 Mitglieder hat, nicht trainieren. „Es war eine schlimme Zeit für uns und die Menschen hier in Untereschbach“, sagte der Klubvorsitzende **Lars Schmidt** (Foto l.). Deshalb war die Freude bei den Verantwortlichen riesengroß, als **Andreas Rettig** (Mitte), Vorsitzender der Geschäftsführung von **Viktoria Köln**, ihm vor dem Anpfiff des Bitburger-Pokalspiels eröffnete: „Wir verzichten aus Solidarität mit den Opfern der Flutkatastrophe auf unsere Einnahmen. Diese Entscheidung haben der Vorstand und die Geschäftsführung einstimmig getroffen. Damit möchte die Viktoria einen Beitrag leisten, damit der TuS Untereschbach wieder auf die Beine kommt und die vielen Kinder und Jugendlichen trainieren können.“ Schmidt war sichtlich erfreut über die Solidarität des Drittligisten. „Damit haben wir nicht gerechnet. Wir sind der Viktoria sehr dankbar. Das ist eine fantastische Geste, über die wir uns sehr freuen. Es ist gut zu wissen, dass die Viktoria in dieser schweren Zeit an unserer Seite steht.“ **Markus Müller**, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses und Pokalspielleiter des Bitburger-Pokals, ergänzte: „Danke an Viktoria Köln. Das ist eine tolle Aktion, die zeigt, dass Fußball viel mehr ist als ein 1:0 und dass bei unseren Vereinen über das Sportliche hinaus um Werte geht.“ Den Sieg allerdings überließ die Viktoria dem Kreisligisten in der ersten Runde nicht. Die Kölner gewannen mit 7:1. Den Ehrentreffer für Untereschbach erzielte Maurice Müller. ←



## St. Martinszug: FC lädt Kids aus Hochwasser-Gebieten ein

**Martinsfeuer, Laternen und Weckmänner:** Der **FC-Kidsclub** feierte Anfang November mit rund 1.000 großen und kleinen Fans des 1. FC Köln den St. Martinszug am RheinEnergieStadion – darunter mehrere Hundert Kinder aus von Hochwasser betroffenen Vereinen aus dem FVM-Gebiet. Unterstützt wurde die Aktion durch das Sportamt der Stadt Köln sowie die Kölner Sportstätten GmbH. Vor Beginn des Martinszugs gab es Hennes IX. zum Anfasseln, die FC-Spieler Florian Kainz und Louis Schaub schrieben fleißig Autogramme und standen für Selfies bereit, auch der Kidsclub-Hennes mischte sich unter die Menge. Anschließend zog der FC-Martinszug um das rot beleuchtete RheinEnergieStadion. Während des Zuges und am Martinsfeuer sorgte eine Kapelle für Stimmung – ein rundum gelungener Abend für alle Teilnehmenden. ←

**Welche Rolle spielt der Amateurfußball in Corona-Zeiten?** Ist er ein Treiber der Pandemie? Oder kann er sogar dabei helfen, die Abwehrkräfte der Menschen zu stärken und ist gerade deshalb im Moment doppelt wichtig? Eine umfangreiche Studie renommierter Wissenschaftler gibt auf diese Fragen klare Antworten.

**Prof. Dr. Tim Meyer, Vorsitzender der Medizinischen Kommission des DFB und Teamarzt der deutschen Nationalmannschaft, sagt:** „Outdoor-Sportaktivitäten, auch wenn sie Kontakte beinhalten, bergen ein sehr geringes Ansteckungsrisiko und sind somit eine sehr sichere Option für Sport und Bewegung während der Pandemie. Um den Trainings- und Spielbetrieb im Fußball zu gewährleisten, können sich Hygienemaßnahmen somit auf Situationen außerhalb des Spielfelds beschränken.“

Ausgangssituation für die Untersuchung war die Feststellung, dass in der Covid-19-Pandemie verschiedene Hygienemaßnahmen im Fußball und anderen Mannschaftssportarten durchgeführt wurden, um die Übertragung von SARS-CoV-2 einzudämmen. Sobald sich dennoch ein\*e Sportler\*in infiziert, stellt sich die Frage, ob dies während der Ausübung der Sportart oder in einer anderen Situation geschehen ist.

**Dr. Florian Egger vom Institut für Sport- und Präventivmedizin der Uni des Saarlandes sagt:** „Um diese beiden Quellen besser unterscheiden zu können, ist die Analyse der übertragungsrelevanten Kontakte, das contact tracing, ein sinnvoller Ansatz zur Bewertung des Infektionsrisikos in der jeweiligen Sportart. Bislang gab es dazu ausschließlich zwei Fallstudien, in denen einzelne Spiele nachverfolgt wurden, bei denen mindestens ein\*e infektiöse\*r Spieler\*in mitspielte. In sieben Partien in den Sportarten Fußball und Rugby konnten Ansteckungen auf dem Feld mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.“

### Spiele und Trainingseinheiten ausgewertet

Von August 2020 bis März 2021 sammelten die Wissenschaftler deswegen die Daten von 104 Spielen und Trainingseinheiten, an denen mindestens ein\*e Spieler\*in teilnahm, die/der mit dem Corona-Virus infiziert war. Dabei werteten sie 1071 Verdachtsfälle aus den Bereichen Profi- bis Jugendfußball nach vorab festgelegten Kriterien aus. Darunter befanden sich nach strenger Bewertung 165 infizierte



**Prof. Dr. Tim Meyer, Vorsitzender der Medizinischen Kommission des DFB und Teamarzt der deutschen Nationalmannschaft.**

## Corona-Studie vorgestellt Sehr geringes Ansteckungsrisiko im Amateurfußball

Spieler\*innen, deren Mit- und Gegenspieler\*innen im Nachgang untersucht und interviewt wurden, um weitere SARS-CoV-2-Infektionen und mögliche Übertragungen zu erkennen. Zudem wurden bei 21 Spielen detaillierte Videoanalysen durchgeführt, um potenzielle Übertragungswege zu evaluieren. Bei den 104 Spielen oder Trainingseinheiten konnte in zwei Fällen eine Übertragung auf dem Feld nicht komplett ausgeschlossen werden. In beiden Fällen gab es aber weitere Möglichkeiten (private Feier, gemeinsame Busfahrt ohne Maske, Risikokontakt im beruflichen Setting), die von den betroffenen Personen als wahrscheinliche Übertragungswege angegeben wurden.

Videoanalysen der untersuchten Spiele- und Trainingseinheiten zeigten zudem, dass infektiös-

relevante Kontakte (mit zugewandtem Gesicht) beim Fußballspielen selten und in der Regel von kurzer Dauer (weniger als drei Sekunden) sind. Einschränkung muss jedoch angemerkt werden, dass sich die Daten auf einen Zeitraum beziehen, in dem die Delta-Variante des Corona-Virus erst gegen Ende zur vorherrschenden Virusvariante wurde. Die meisten Fälle betrafen noch den sogenannten Wildtyp. Eine mindestens zweiwöchentliche PCR-Testung fand nach den Spielen nur im Profifußball statt, im Amateur- und Jugendbereich erfolgte die Beurteilung auf Basis der angeordneten PCR-Tests und eines 14-Tage-Symptommonitorings, so dass mögliche asymptomatische Fälle nicht erfasst sein könnten.





Drei Fragen an Kerstin Holze

## „Sport ist von herausragender Bedeutung“

**Im Interview erklärt Dr. Kerstin Holze**, Kinderärztin und Vorstandsvorsitzende der Deutschen Kinderturn-Stiftung, welche verheerenden Folgen ein Sportverbot vor allem für Kinder und Jugendliche hat.

**Frau Dr. Holze, warum leiden Kinder und Jugendliche ganz besonders unter einem Sportverbot?**

**Holze:** Sport und Bewegung sind für uns alle wichtig, aber für Kinder und Jugendliche sind sie von herausragender Bedeutung und nehmen eine ganz wichtige Rolle in der Persönlichkeitsentwicklung ein, aber auch bei der Fähigkeit, auf unvorhergesehene Ereignisse angemessen und situativ reagieren zu können. Und auch für die kognitiven und schulischen Leistungen sind Sport und Bewegung entscheidend. Komplexe Bewegungsabläufe wie eine Rolle rückwärts sind die Grundlage für komplexe Denkvorgänge wie Rechnen usw. Dass Sport und Bewegung entscheidend sind bei der Bekämpfung von Übergewicht, ist ja hinlänglich bekannt, aber sie tragen z.B. auch dazu bei, das Risiko für ein Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS) zu vermindern.

**Befürworter\*innen von strengeren Maßnahmen entgegnen, dass Kinder und Jugendliche weiterhin Sport machen könnten. Nur eben nicht in Mannschaftssportarten. Wird das der Problematik gerecht?**

Nein, auf keinen Fall. Eine Fahrradtour mit den Eltern im Wald ist wichtig. Aber sie kann den Mannschaftssport nicht ersetzen. Wir Eltern sind nicht gleichaltrig, wir sind keine und keiner, in dem Kinder sich spiegeln können. Der Mannschaftssport ist nicht das Problem in dieser Pandemie. Sicherheit steht in dieser Phase über allem, das ist ganz klar. Aber die Verantwortlichen im Sport haben sich Gedanken gemacht, wie er sicher ausgeübt werden kann.

**Welche konkreten Langzeitfolgen wären bei einem weiteren Lockdown zu befürchten?**

Wir legen jetzt den Grundstein für ein psychisch und physisch gesundes Leben. Kinder trifft jeder Lockdown doppelt hart, weil sie sich in der Entwicklung befinden. Was sie jetzt verpassen, können sie nicht mehr einfach aufholen. Ohne Bewegung fehlt den Kindern die motorische Grundlagenausbildung. Zudem stimulieren wir jetzt durch Bewegungsanreize bei Kindern und Jugendlichen den Knochenaufbau. Das führt im jungen Erwachsenenalter zu einem Maximum der Knochenmasse. Davon zehren wir unser Leben lang. Je weniger Knochenmasse aufgebaut wird, desto früher stellen wir ein Risiko für Osteoporose fest.

### DFB- und FVM-Umfrage

## Wunsch: Sportbetrieb im Verein aufrechterhalten

**Eine Umfrage des DFB und seiner Landesverbände, darunter auch der FVM, liefert ein eindeutiges Ergebnis:** Die Vereine und ihre Vertreter\*innen hätten mehrheitlich kein Verständnis für einen neuerlichen Lockdown im Amateurfußball. Drei Viertel der befragten Personen befürworten, dass sich die Verbände gegen weitere Einschränkungen für den Breitensport einsetzen. Mehr als 6.200 Personen aus dem Amateurfußball hatten Ende November deutschlandweit am Amateurfußball-Barometer teilgenommen.

Deutlich zu erkennen ist dabei der Wunsch, weiterhin ein Sportangebot im Verein bieten und wahrnehmen zu können. Eine Einstellung des Trainingsbetriebs lehnten 79 Prozent der Befragten klar ab, eine flächendeckende Aussetzung des Spielbetriebs würde bei 68 Prozent auf kein Verständnis stoßen. Wichtigste Argumente für den Sport sind die geringe Ansteckungsgefahr beim Fußballspielen an der frischen Luft sowie die potenziellen Gesundheitsrisiken, die durch Bewegungsmangel entstehen. Der Aussage, dass Kinder und Jugendliche im Falle eines neuerlichen Lockdowns für den Amateursport die größten Verlierer wären, stimmten über 90 Prozent der FVM-Befragten zu. 88 Prozent halten es für wichtig, dauerhaft zumindest einen Trainingsbetrieb anbieten zu können.

Anders verhält es sich in Bezug auf die gesellschaftlichen Aktivitäten im Vereinsleben. Hier signalisierten 69 Prozent der Umfrageteilnehmer\*innen aus dem Verbandsgebiet Verständnis, sollten diese mit Blick auf die weitere Corona-Entwicklung bis auf Weiteres eingestellt werden.

Gleichzeitig sagen 35 Prozent, dass die finanzielle Situation ihrem Klub in den vergangenen Lockdowns die größten Schwierigkeiten bereitet habe. Dass ihr Verein eine erneute Aussetzung des Spiel- und Trainingsbetriebs aufgrund fehlender Einnahmen finanziell nicht überstehen würde, glauben 22 Prozent der Umfrageteilnehmer\*innen aus dem Verbandsgebiet. Ähnlich herausfordernd gestaltete sich die Organisation des Trainingsbetriebs (32 Prozent). Mit Abstand größtes Problem aber waren laut der Umfrage die häufigen Änderungen der Verordnungen und Vorgaben in der Pandemie. Angeführt wird dies von 60 Prozent der Befragten.

### INFOS

#### Zum Weiterlesen



**Die komplette Studie der Universität des Saarlandes**  
(in englischer Sprache)



**Report zum Amateurfußball-Barometer**

**Langfassung des Interviews mit Dr. Kerstin Holze**

**LINKTIPP**  
Aktuelle Hinweise zum Spielbetrieb im FVM unter [www.fvm.de/corona](http://www.fvm.de/corona)



## Schiedsrichter-Portrait

# Ein Meister der Vielseitigkeit

Der Odenthaler Torsten Günther hat nicht nur im Fußball Spiele geleitet, sondern auch Futsal-Begegnungen und auf internationalem Level Beachsoccer-Partien. Nun hat der 45-Jährige seine Aktiven-Laufbahn beendet. EINSZUEINS-Redakteur Nico Fuchs blickt zurück.

**Asche, Rasen, Kunstrasen und Sand: Torsten Günther hat in seiner Schiedsrichterlaufbahn alle erdenklichen Plätze gesehen** und sich mit unterschiedlichem Regelwerk vertraut gemacht. Denn der Odenthaler hat nicht nur im Fußball, sondern auch beim Futsal und Beachsoccer an vielen Orten der Welt Partien geleitet und für ein faires Miteinander gesorgt. Diese Erfahrung zeichnet den 45-Jährigen aus und macht ihn zweifellos zu einem besonderen Unparteiischen.

Angetrieben hat ihn dabei stets sein großes Ziel, auf internationaler Ebene Spiele zu pfeifen. Günther hat dafür eine Menge Zeit und Energie investiert, aber auch vieles erlebt und niemals aufgegeben – denn der Fußball war seine große Leidenschaft. „Ich war schon immer vom Fußball begeistert. Als junger Kerl habe ich meinen damaligen Verein, die SpVg Oberaußem-Fortuna, als Anhänger zu Spielen in der Verbandsliga begleitet“, sagt er. An ein Auswärtsspiel in Rheinbach könne er sich besonders gut erinnern. „Damals habe ich für mich entschieden, Schiedsrichter zu werden.“



Torsten Günther und FIFA-Schiedsrichter-Christian Zimmermann (l.) bei der Deutschen Meisterschaft 2014.

### Karrierestart mit 17 Jahren

Mit seinen 17 Jahren hatte er damit einen weitreichenden Entschluss gefasst. Er begann eine Ausbildung zum Schiedsrichter und pfiff kurz danach mit einer Begegnung der C-Junioren des Bedburger BV sein erstes Spiel. „Mir war nach meinem ersten Spiel klar, dass die Schiedsrichterei meine Leidenschaft werden würde“, sagt er zurückblickend.

Aus jener Begeisterung und seinem Talent schmiedete er ein Stück Zukunft. Günther durchlief zügig die Verbandsspielklassen. Er avancierte zum Mitglied des damaligen U25-Schiedsrichterkaders des Fußball-Verbandes Mittelrhein, dem Vorgänger des heutigen Perspektivkaders. Von 2002 bis 2007 leitete der Diplom-Betriebswirt und Wirtschaftsjurist dann nicht weniger als 50 Spiele in der Amateur-Oberliga und kam in drei Spielzeiten in der A-Junioren-Bundesliga als Schiedsrichter-Assistent zum Einsatz.

### Ein neues Betätigungsfeld

2006, im Verlauf seiner letzten Saison in der Oberliga, entdeckte er die Hallenvariante Futsal für sich, die immer mehr Anhänger\*innen fand und gut ausgebildete Schiedsrichter\*innen brauchte. Günthers Leidenschaft hatte ein neues Betätigungsfeld gefunden und so wurde er zu einem der ersten DFB-Futsal-Schiedsrichter. Bis 2011 blieb er dem Futsal als Schiedsrichter verbunden, sein Engagement in dem Hallensport führte er als Schiedsrichterbeobachter bis 2014 fort. Doch damit war seine Neugierde noch nicht gestillt. Schon 2009 hatte er bei Freizeitspielen

Sein Einsatz beim Beachsoccer führte Torsten Günther an viele Strände der Welt, wie hier im portugiesischen Nazare. (Foto: Czaba Baghy)

auf sandigem Terrain die ersten Erfahrungen im Beachsoccer gesammelt. 2014 nahm diese Leidenschaft Fahrt auf.

„Nachdem für mich feststand, dass ich im Feldfußball und im Futsal nicht mehr weiterkommen würde, weil es zwischenzeitlich einen Wechsel bei den deutschen FIFA-Futsal-Schiedsrichtern gegeben hatte, bin ich auf den Sand gekommen. Ich wollte 2014 meine Schiedsrichterlaufbahn noch nicht aufgeben, sondern unbedingt internationale Spiele als



FIFA-Schiedsrichter leiten“, sagt der Odenthaler, der bereits 2011 und 2012 eher durch Zufall zu offiziellen internationalen Beachsoccerspielen eingeteilt worden war. 2014, sagt er, sei dann ein Entschluss gereift. „Ich habe mir gesagt, dass ich das öfter erleben, es auf die FIFA-Liste und zu den noch größeren Turnieren schaffen will.“

### Eine echte Herausforderung

So leicht ließ sich die Ambition jedoch nicht realisieren. „Es war im Beachsoccer zunächst schwierig, auf die FIFA-Liste zu kommen, da es dafür eines geregelten Spielbetriebs in Deutschland bedurfte. Ich habe mich bei vielen Stellen durchgefragt und konnte schließlich in Schleswig-Holstein an organisierten Spielen teilnehmen. Da diese als organisierter Spielbetrieb galten, erfüllte ich die Voraussetzungen für die Aufnahme auf die FIFA-Liste“, erinnert er sich. 2014 wurde für ihn zu einem tollen Jahr. „Ich habe damals sehr viel erlebt: den Deutschen Super-Cup in Berlin, den Euro-Winners-Cup auf Sizilien, die Euro-Beachsoccer-League in Polen und das Super- sowie Promotionsfinale in Spanien.“

Und es sollten weitere Highlights folgen. Einen besonderen Stellenwert in seiner Erinnerung genießt die North American Sand Soccer Championships (NASSC) 2019 im US-amerikanischen Virginia. Rund 100 Spielfelder waren für die Spiele angelegt worden und im Zentrum gab es eine große Arena. Das, so sagt er, habe alle seine Erwartungen bei Weitem übertroffen. „Neben der Leidenschaft für den Sport konnte ich über all die Jahre mit den Turnieren auch meine Faszination für das Reisen und die Freude am Sightseeing verbinden“, erklärt Günther.

### Faszination Beachsoccer

Die Faszination Beachsoccer bestand für ihn jedoch nicht nur in den tollen Austragungsstätten. Das Geschehen auf dem Platz begeisterte Günther immer wieder aufs Neue. „Es gibt weniger taktisches Geplänkel, sondern viel mehr Angriffe und spektakuläre Torschüsse, etwa Fallrückzieher“, macht er deutlich. Vieles wirke akrobatischer und das Reglement sei auf einen fairen und ansehnlichen Wettkampf ausgelegt. Ein Beispiel sieht er in der Regel, dass ein Angreifer bei einem Fallrückzieher nicht gestört werden darf. Um Torschusszenen in den Vordergrund zu rücken, werden Freistöße zum einen durch den gefoulten Spieler selbst und zum anderen mit freiem Schusskorridor zum Tor ausgeführt. Bei einem lediglich 36 Meter langen Platz ermöglicht das gefährliche Abschlüsse von jeder Position. Und von diesen Abschlüssen gibt es viele im Sand. In einem der zwölf Minuten umfassenden

Drittel werden nur selten weniger als 20 bis 30 Torschüsse gezählt.

Die letzten großen Spiele konnte Günther 2020 beim Finale des Euro-Winners-Cup in Portugal, bei der Deutschen Beachsoccer-League in München 2021, dem Deutschen Finale in Warnemünde 2021 und beim Finale der Vereins-Weltmeisterschaft in Moskau 2021 leiten.

Gebührend verabschiedeten ihn Spieler\*innen, Schiedsrichterkolleg\*innen und Verantwortliche im Rahmen seiner letzten Einsätze in München und Warnemünde, zuletzt aber auch beim Superfinale in Figueira da Foz in Portugal. In diesen Momenten wurde deutlich, welch hohes Ansehen sich der Mann vom Mittelrhein in der weltweiten Beachsoccer-Szene erarbeitet hatte. „Ich hatte eine aufregende Zeit, habe viele Menschen kennengelernt, Freunde in der ganzen Welt gefunden und konnte meiner Leidenschaft auch dank meiner Familie, die oft auf mich verzichten musste, lange und erfolgreich ausüben. Nun ist als Aktiver aber Schluss“, konstatiert Günther.

### Zeit für die Familie und Hobbys

Für seinen „Schiri-Ruhestand“ steht fest, dass er sich wieder intensiver der Musik widmen will. Er ist Sänger in einer Burscheider Rockband und brennt auf Auftritte. Selbstverständlich freuen sich seine beiden Töchter und seine Frau auch auf mehr gemeinsame Zeit. Diese Stunden waren in der Vergangenheit – vor allem im Sommer – doch rar.

Ganz ohne Beachsoccer wird es wahrscheinlich aber nicht gehen, da er dem DFB-Kompetenzteam für Beachsoccer angehört und dort künftig die Strukturen für diesen Sport mitgestalten möchte. Denkbar sei sogar eine Berufung zum internationalen Instructor, sagt er. Auch das bestätigt seine Einschätzung: „Es gibt in Deutschland nicht nur im klassischen Fußball, sondern auch in anderen Bereichen interessante Perspektiven für Schiedsrichter. Man muss nur offen für Alternativen sein, Begeisterung für das Spiel mit dem Ball zeigen und dann einfach seinen Weg gehen“, so Günther, der mit seiner Laufbahn den besten Beleg für die Richtigkeit seiner These geliefert hat. ←



Bei der WM-Qualifikation 2021 traf Torsten Günther FIFA-Schiedsrichterin Annett Unterbeck.

#### Der Weg zum Schiedsrichter



#### Der FVM-Beachsoccer-Cup der Junioren und Juniorinnen



### INFO Beachsoccer

Um Beachsoccer-Schiedsrichter\*in zu werden, benötigt man zunächst die Grundausbildung zur Fußballschiedsrichter\*in und kann anschließend eine Zusatzausbildung absolvieren. Für Interessierte hat der DFB auf seiner Internetseite viel Wissenswertes und Impressionen zu dem packenden Sport auf dem Sandplatz zusammengestellt:

[www.dfb.de/beachsoccer/start](http://www.dfb.de/beachsoccer/start)

Bitburger-Pokal und FVM-Pokal der Frauen

# Viertelfinalteilnehmer stehen fest

**Vorfreude, packende Duelle und einige Überraschungen** boten die bisherigen Partien im Bitburger-Pokal. Mit den Mittelrheinligisten FC Pesch und FC Hürth haben zwei Teams auf ihrem Weg ins Viertelfinale sogar Regionalligisten bezwungen. Im FVM-Pokal der Frauen glückte Landesligist Rot-Weiß Merl mit dem 1:0 n.V. gegen den Regionalligisten SV Menden der bislang größte Coup. Michael Kämpf blickt zurück.

**Das Achtelfinale im Bitburger-Pokal bot die zweite große Überraschung des Wettbewerbs.** Mittelrheinligist FC Hürth bezwang den Regionalligisten FC Wegberg-Beeck mit 2:1 n.V.. Den entscheidenden Treffer erzielte Luka Ziegler Sekunden vor Schluss. Ein vergleichbarer Coup war dem Hürther Ligarivalen FC Pesch bereits in der ersten Runde geglückt. Nach einem Elfmeterkrimi setzten sich die Kölner mit 7:6 gegen den Regionalligisten Bonner SC durch. Weil der FC Pesch auch die beiden folgenden Partien beim FV Bonn-Endenich (3:2) und VfL Vichttal (4:1) gewann, darf das Team weiterhin von der Endspielteilnahme träumen.

## Titelverteidiger musste zittern

Titelverteidiger FC Viktoria Köln hat das Viertelfinale ebenfalls erreicht – wenn auch nicht ohne zu zittern. Rund 800 Zuschauer auf der Anlage des SV Weiden sahen, wie ein leidenschaftlich verteidigender A-Ligist den großen Favoriten ins Wanken brachte. Nikolaj Möller erzielte letztlich jedoch den einzigen Treffer dieser Achtelfinalpartie und besiegelte das Weiterkommen des Drittligisten. Der Weidener Coach Markus Hilmer war trotz des Ausscheidens begeistert: „Letztlich war es ein wunderschöner Abend, an dem es nur Gewinner gab.“ Im Viertelfinale stehen auch die beiden Mittelrheinligisten 1. FC Düren und Borussia Freialdenhoven sowie Landesligist 1. FC Spich. Erst im neuen Jahr müssen die beiden Regionalligisten Fortuna Köln und Alemannia Aachen im Achtelfinale ran. Die Kölner bekommen es am 15. Januar auswärts mit dem Landesligisten FC Germania Teveren zu tun, während die Alemannia am 26. Januar versuchen wird, in der Partie gegen den Bezirksligisten TuS Langerwehe das Viertelfinalticket zu lösen.

Insgesamt werden im Bitburger-Pokal sechs Runden inklusive Finale gespielt, bis der Pokalsieger feststeht. Klassentiefere Teams genießen bis einschließlich Halbfinale Heimrecht. Der Sieger des Pokals qualifiziert sich für die erste Runde des DFB-Pokals.

## Frauen von Fortuna Köln weiterhin dabei

Auch der Gewinner des FVM-Pokals der Frauen, der in dieser Saison aus insgesamt fünf Runden inklusive Finale besteht, qualifiziert sich für den DFB-Pokal. Hoffnungen auf den großen Coup darf sich Landesligist Rot-Weiß Merl machen, der das Viertelfinale dank eines 1:0 n.V. gegen den Regionalligisten SV Menden erreichte. Den goldenen Treffer erzielte Anna-Lena Leipelt, die in den vorangegangenen Wochen überragende Stürmerin, in der 111. Minute. „Die Spielerinnen haben leidenschaftlich gekämpft und alles gegeben. Jetzt überwintern wir im Pokal“, freute sich Rot-Weiß-Trainer Rafael Tomasko.

Mit Vorwärts SpoHo musste ein weiterer Regionalligist im Achtelfinale um das Weiterkommen zittern. Die Elf um SpoHo-Trainer Ruben Walter setzte sich aber mit 3:2 (1:0) beim Mittelrheinligisten TuS 08 Jüngersdorf-Stütgerloch durch. Den entscheidenden Treffer erzielte Jennifer Schlee kurz vor Ende der regulären Spielzeit. Bezirksligist SC Selfkant, der in der ersten Runde noch das Derby beim SV SW Schwanenberg mit 6:2 (4:1) gewonnen hatte, musste sich in der zweiten Runde mit Fortuna Köln einem der großen Favoriten geschlagen geben. Der Mittelrheinligist aus der Rheinmetropole setzte sich 16:1 (9:0) durch. Mit dem Regionalligisten Alemannia Aachen (3:1 beim Mittelrheinligisten SV Allnerbödingen) erreichte ein weiteres hochgehandeltes Team das Viertelfinale, dessen Paarungen im Frühjahr ausgelost werden.



**Details zu den Spielen**  
und aktuelle Ansetzungen unter [www.fussball.de](http://www.fussball.de)

## Physiotherapie-Tipps von NOVOTERGUM

# Trainieren in der kalten Jahreszeit

**NOVOTERGUM ist als führender Anbieter für Physiotherapie der Experte in Sachen Gesundheitsfragen.** Für den medizinischen Partner des FVM stehen die Gesundheit und Fitness an oberster Stelle. Da nun die kalte Jahreszeit bevorsteht, stellen die Expert\*innen Tipps zur körperlichen Vorbereitung auf kalte Trainingstage vor.



### NOVOTipp 1: Die richtige Aufwärmphase

Unter Einfluss der Kälte sind Muskeln und Sehnen sehr verletzungsanfällig. Es empfiehlt sich, zehn bis 15 Minuten mehr für die Aufwärmphase einzuplanen,

da der hohe Temperaturunterschied langsam ausgeglichen werden muss und die Sehnen, Bänder und Gelenke behutsam auf das Training vorbereitet werden müssen.

### NOVOTipp 2: Die richtige Atmung

Da Sport bei tiefen Temperaturen die Atemwege durch die kalte Luft abkühlt, kann es schnell zu ausgetrockneten Schleimhäuten kommen. Daher sollten Sportler\*innen im Winter durch die Nase atmen. Hierdurch wird die Luft zunächst erwärmt und befeuchtet, bevor sie in die Lungen strömt.

### NOVOTipp 3: Die richtige Kleidung

Die Expert\*innen raten zu einem „Zwiebelprinzip“. Es ist besser, mehrere dünne Schichten zu tragen als eine dicke. So kann man bei Bedarf die Kleidung an die Trainingsumstände und die Temperaturen anpassen. Da beim Sport viel Wärmeenergie erzeugt wird, kann zu dicke Kleidung dazu führen, dass man enorm schwitzt – was wiederum die Erkältungsgefahr steigert. Atmungsaktive Kleidung kann dabei helfen, den Schweiß nach außen zu leiten und gleichzeitig die Körperwärme zu erhalten.



**Empfehlung: Handschuhe und Mütze tragen!** Da der Körper einen Großteil der Körperwärme über den Kopf verliert, ist eine Mütze im Winter ein guter Helfer. Handschuhe schützen die Hände vor Auskühlung und tauben Fingerspitzen.

### NOVOTipp 4: Die richtige Behandlung

Für den Fall, dass es zu einer Verletzung kommt, die schnelle Hilfe ohne Wartezeit und Umwege erfordert, gibt es die innovative Online-Plattform PHYSIOFLIX. Hier bieten Physiotherapeut\*innen von NOVOTERGUM ihre Leistungen digital via Videosprechstunde an. Für Sportvereine blocken sie die gewünschten Zeiten. Sie sind unmittelbar erreichbar, um eine Erstdiagnose abzugeben und den Spieler in das Versorgungsnetzwerk von NOVOTERGUM zu integrieren. ←

**Alle Informationen finden Interessierte unter**  
[www.novotergum.com](http://www.novotergum.com)  
[www.physiofix.de](http://www.physiofix.de)

# DAS IST DEIN ABSTAUBER!

SCHON AB 14 TAGEN BEI DIR!



## DEIN GOLDEN GOAL IN EINER KOMPLETTRATE

OPEL MOKKA | 1.2 L DIRECT INJECTION TURBO | 130 PS | BENZINER

// 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT // INKL. 20.000 KM FREILAUFLEISTUNG  
 // INKL. KFZ-VERSICHERUNG & -STEUER // INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN  
 // INKL. ZULASSUNGSKOSTEN // KEINE ANZAHLUNG // KEINE SCHLUSSRATE

Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich. Stand: 29.11.2021.

ASS Athletic Sport Sponsoring | Tel.: 0234 95128-40 | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

**Athletic Sport Sponsoring**  
 — ICH BIN DEIN AUTO



## DFB-Staffelleiterzertifikat

Es ist vollbracht: Die ersten DFB-Staffelleiterzertifikate im FVM wurden übergeben. Im Herbst 2020 startete der FVM gemeinsam mit dem DFB das Pilotprojekt. Anfang Dezember 2021 konnten die ersten Teilnehmer\*innen nach drei erfolgreich absolvierten Modulen (Medien-, Fach- und Sozialkompetenz) die Zertifikate in Empfang nehmen.

Die Teilnehmer\*innen lernten im letzten Jahr im Blended Learning-Format (Wechsel zwischen Online- und Präsenzphasen) vertiefende Inhalte zu Themen wie Verbandsstrukturen, Satzungen und Ordnungen oder Organisation von Staffeltagungen, aber auch technische Themen wie DFBnet inkl. App



und Microsoft Office-Programme sowie Kommunikations- oder Präsentationskompetenz. Ziel des Zertifikats-Lehrgangs ist es, die Mitarbeiter\*innen des FVM und der Kreise stetig zu qualifizieren, damit diese die Vereine bestmöglich in ihrer Arbeit für den Fußball unterstützen können.

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie mussten die Module dabei das ein oder andere Mal umgeplant und kurzfristig in Form von Videokonferenzen durchgeführt werden. Der Qualität der Ausbildung tat dies jedoch keinen Abbruch, wie

Referent René Stoll feststellte, der gemeinsam mit Stefan Krämer, Patrick Zielezny und Maximilian Decker den FVM-Pilotlehrgang begleitete: „Wir freuen uns, dass wir die ersten DFB-Staffelleiterzertifikate nun im Rahmen des Moduls Sozialkompetenz übergeben konnten. Es war ein interessanter Pilotlehrgang, bei dem wir im Referententeam und auch die Teilnehmer\*innen viel Erfahrung sammeln konnten. Insgesamt haben wir ein sehr positives Feedback erhalten und wir freuen uns bereits auf die Fortführung im nächsten Jahr.“ ←



**BUNDESLIGA**  
BRILLANT APS 2021/22

#theBall

[www.derbystar.de](http://www.derbystar.de)

[/derbystar](https://www.instagram.com/derbystar)

[/derbystar.de](https://www.facebook.com/derbystar.de)

[/DebystarDE](https://www.youtube.com/DebystarDE)



## FVM- Führungskräfte- workshop

**Der Fußball steht vor großen und vielfältigen Herausforderungen.** Schlagworte wie Digitalisierung, Demografie, Flexibilität und Individualisierung sind Begriffe, die das aktuelle Handeln im Ehrenamt prägen. Ehrenamtliche Führungskräfte halten dabei „den Ball“ am Laufen, meistern teils schwierige Gespräche und setzen innerhalb der eigenen Strukturen den Rahmen für die Zusammenarbeit. Die stetige Anpassung an Veränderungsprozesse spielt dabei eine zentrale Rolle. Um auf diese Anforderungen reagieren zu können, ist die persönliche Qualifizierung eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Handeln. Insgesamt neun ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen nahmen sich diesen Herausforderungen an und am FVM-Führungskräfteworkshop 2021 teil.

„Mit unserem Angebot wollten wir die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen bei ihrer Arbeit unterstützen und sie in ihrer Funktion stärken.“

Sandra Fritz

„Mit unserem Angebot wollten wir die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen bei ihrer Arbeit unterstützen und sie in ihrer Funktion stärken“, so Sandra Fritz (FVM-Referentin für Fußball- und Vereinsentwicklung), die gemeinsam mit Sebastian Fink vom Deutschen Fußball-Bund die Teilnehmer\*innen in der Sportschule Hennef begrüßte. Unterstützung erhielten sie von Wigbert Walter, der als Referent der DOSB-Führungsakademie für den Input rund um die Themen Führung und Kommunikation sorgte und die Teilnehmer\*innen durch Gesprächssimulationen und kollegiale Fallberatungen zur Auseinandersetzung mit aktuellen Problem- und Fragestellungen anregte.

Folgende Kreisvertreter\*innen nahmen teil: **Markus Vogelsberg, Marco Feith** (beide Kreis Köln), **Jürgen Liehn** (Berg), **Marie-Christin Salentin, Isabelle Strunk** (beide Euskirchen), **Stefan Dannert** (Rhein-Erft), **Martin Kleinfeld, Thomas Hütte** (Aachen) und **Daniel von Lüninck** (Düren).



**Die Qualität der Vereinsarbeit hängt wesentlich von den Menschen ab, die in „Schlüsselfunktionen“ ehrenamtlich tätig sind.** Der organisierte Fußball benötigt daher qualifizierte Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen, Jugendleiter\*innen, Vereinsmanager\*innen und Vorstände, die in der Lage sind, sich in der Fülle des zunehmenden Wissens zu orientieren, um aktiv Verantwortung für die Steuerung und Organisation des Vereinslebens zu übernehmen. Der FVM bietet hierfür eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an, in denen sich ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter\*innen qualifizieren können. Um die Qualität der Aus- und Weiterbildungsangebote zu sichern, ist jedoch auch die Weiterbildung der FVM-Ausbilder\*innen ein elementarer Bestandteil der FVM-Philosophie, denn bei der Umsetzung von Lernangeboten kommt den Referent\*innen eine zentrale Rolle zu: Sie gestalten die Lernprozesse und entscheiden damit maßgeblich, welche Wirksamkeit und Veränderungen die Lernangebote auf der Vereinsebene entfalten.

Aus diesem Grund nahmen mit **Michael Binot** (Regiomitarbeiter Ost), **Sandra Fritz** (Referentin für Fußball- und Vereinsentwicklung), **Verena Hagedorn** (Verbandssportlehrerin), **Laurin Lux** (Jugendbildungsreferentin), **Malte Spieckermann** (Referent Trainerausbildung) und **Ciara Widmann** (Referentin FSJ im Sport) insgesamt sechs ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen am DFB-Ausbilderzertifikat teil und schlossen die Module Medien-, Methoden- und Sozialkompetenz erfolgreich ab.





## Blindenfußball-Bundesliga zu Gast in Bonn

# Finale im Herzen der Stadt

Auf dem Münsterplatz, im Zentrum der Bundesstadt Bonn, fand Ende Oktober der letzte Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga statt. Die Spieler der acht beteiligten Teams zeigten dabei, wie schnell, technisch anspruchsvoll und athletisch ihr Sport ist und beeindruckten damit ein breites Publikum.

**Der neue Deutsche Meister im Blindenfußball heißt FC St. Pauli.** Ein verwandelter Penalty von Jonathan Tönsing sicherte den Hamburgern den Titelgewinn vor dem Rekordmeister MTV Stuttgart. Mulgheta Russom hatte den überragenden 22-jährigen Stürmer fünf Minuten vor Schluss im Strafraum von den Beinen geholt. Zum zweiten Mal gewannen die Kiezkicker damit die Meisterschale, nachdem sie in den letzten drei Jahren immer im Finale unterlegen waren.

Das Finale bot dabei nicht nur ein Spiel auf höchstem Niveau, sondern auch das direkte Aufeinandertreffen zweier Akteure, die zu den weltweit besten Blindenfußballern gehören: Tönsing bei St. Pauli, Alexander Fangmann beim MTV Stuttgart. Immer wieder setzten beide Ausnahmespieler zu beeindruckenden Sololäufen an. Die Verteidigungsreihen stemmten sich dagegen. Das bessere Ende fand die Partie letztlich für Tönsing und seine Mannschaft aus der Hansestadt Hamburg. Den dritten Platz belegten die Sportfreunde Blau-Gelb Blista Marburg.

### Strahlende Gewinner aus Hamburg

„Das fühlt sich gerade sehr gut an“, sagte St. Paulis Trainer Wolf Schmidt kurz vor der Siegerehrung. „Unser Sieg ist verdient. Wir hatten hier vor dem Spiel eine überragende Teamsitzung. Da wusste ich schon, dass wir gut sein werden. Diese Momente sind die Veredelung von sehr viel harter Arbeit.“ Um 18.30 Uhr bei hereinbrechender Dunkelheit



Den Meistertitel in der Blindenfußball-Bundesliga gewannen die Spieler des FC St. Pauli.



Mitten in der Stadt, mitten in der Gesellschaft: Den ganzen Tag verfolgten interessierte Zuschauer\*innen die Spiele auf dem Münsterplatz.



Blindenfußball ist schnell, athletisch und technisch anspruchsvoll.

### Das Ziel heißt Paris 2024

Einer der vielen Zuschauer\*innen auf dem Münsterplatz war Bernd Neuendorf, Präsident des Fußballverbandes Mittelrhein. Seit er 2019 Alfred Vianden an der Spitze des Verbandes abgelöst hat, macht er sich auch für die Entwicklung des Fußballs für Menschen mit Behinderung stark. Neuendorf ist optimistisch, wenn es um die Zukunft des Blindenfußballs geht. „Die Nationalmannschaft ist das Zugpferd. Wenn wir uns für die Paralympics 2024 in Paris qualifizieren könnten, würde nochmals Dynamik reinkommen“, sagte Neuendorf.

Für zusätzlichen Rückenwind soll von nun an eine Kooperation der DFB-Stiftung Sepp Herberger mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) zur Unterstützung der Blindenfußball-Nationalmannschaft sorgen. So soll die Taktung der Lehrgänge erhöht und für die Zusammenkünfte die Sportschulen der DFB-Landesverbände genutzt werden. Intensiviert wird auch die Nachwuchsrekrutierung und Talentförderung für den Blindenfußball. ←

## Amputierten-Fußball-Bundesliga Hoffenheim gewinnt Premiere



Ebenfalls in Bonn fanden Partien der neuen Amputierten-Fußball-Bundesliga statt.

**Im Rahmen des Abschlussspieltags der Blindenfußball-Bundesliga fiel noch eine weitere Entscheidung:** Anpfiff Hoffenheim sicherte sich den erstmals ausgespielten Deutschen Meistertitel in der Amputierten-Fußball-Bundesliga. Mit 20 Punkten waren die Hoffenheimer die dominante Mannschaft in der Premiersaison der neugegründeten Liga. Durch ein Tor von Setonji Ogunbiji sicherte sich Fortuna Düsseldorf beim Spieltag auf dem Bonner Münsterplatz die Vizemeisterschaft, während die Spielgemeinschaft Nord-Ost auf dem dritten Platz landete. Der Ligabetrieb wird durch die DFB-Stiftung Sepp Herberger und Anpfiff ins Leben e.V. ermöglicht. „Das war eine tolle Auftaktsaison. Besonders freut mich, dass wir mit dieser faszinierenden Fußballvariante eine breite Öffentlichkeit erreichen konnten“, sagte Anpfiff-Kapitän Christian Heintz. Er war einer der Protagonist\*innen, die die vielen Zuschauer\*innen begeisterten und zeigten, wie schnell man sich mithilfe der Krücken über das Feld bewegen kann und welch verblüffende Balltechnik mit hartem Training möglich ist. Die Liga hofft nun auf weitere Fußballerinnen und Fußballer, die sich für einen Klub anmelden oder ein eigenes Team gründen.



### Blindenfußball-Bundesliga

## Gespielt wird mit einem Rasselball

Seit dem Jahr 2008 organisiert die DFB-Stiftung Sepp Herberger gemeinsam mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) sowie dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) die **Blindenfußball-Bundesliga**. Die europaweit einzigartige Spielrunde für blinde und sehbehinderte Menschen geht dabei für den Behindertensport beispielhafte Wege. So werden die Spieltage auf zentralen öffentlichen Plätzen mitten in der Stadt durchgeführt. Gespielt wird mit einem Rasselball auf einem 40 x 20 Meter großen Kunstrasenspielfeld. Es treten jeweils vier Feldspieler und ein Torhüter gegeneinander an. Der Torwart selbst ist sehend. Durch Zurufe untereinander sowie von außen durch sogenannte Guides orientieren sich die Spieler auf dem Spielfeld.



Mehr über die **Blindenfußball-Bundesliga**



Der FVM mittendrin

**Im Vorfeld des letzten Spieltags der Blindenfußball-Bundesliga in Bonn erlebten** die Nachwuchsfußballer des regionalen DFB-Stützpunktes ein besonderes Fußballtraining: Blindenfußball-Nationalspieler Hasan Koparan hatte die Talente zu einer Einheit im Blindenfußball eingeladen. In die Organisation des Spieltags waren dann mehrere Mitarbeiter\*innen des FVM sowie zwölf Volunteers und weitere Ehrenamtler\*innen eingebunden. Sie packten beim Auf- und Abbau mit an, kümmerten sich um die Betreuung der Aktiven und Gäste. Dabei diente das DFB-Mobil als Infopoint. Die helfenden Hände aus den Reihen der Bonner Vereine hatte der Fußballkreis Bonn aktiviert.



### Kontakt

**Ansprechperson:**  
**Hans Willy Zolper,**  
FVM-Beauftragter für Inklusion  
und Behindertenfußball

**E-Mail:**  
hans.willy.zolper@  
fussballfreunde.de

Zum Artikel  
„Hans Willy Zolper  
im Porträt“



## Blindenreporter des 1. FC Köln mit Rheinlandtaler geehrt

**Die Blindenreporter des 1. FC Köln, Christian Kautz, Wolfgang Gommersbach und Thorsten Bank (Foto, v.l.)** wurden unlängst für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) mit dem Rheinlandtaler in der Kategorie „Gesellschaft“ ausgezeichnet. Die entsprechende Würdigung im Stadion durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Seit 17 Jahren beschreiben je zwei FC-Blindenreporter bei Heimspielen den Fans mit Sehbehinderung detailliert das Spielgeschehen. Ihre Zuhörer\*innen empfangen die Reportage über kleine Empfänger mit Kopfhörern. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, das die FC-Stiftung auf 2.000 Euro verdoppelte, spendete das Blindenreporterteam an zwei Vereine, die die Belange von Menschen mit Handicap im Blick haben.



**Die Blindenreporter des 1. FC Köln, Christian Kautz, Wolfgang Gommersbach und Thorsten Bank (von links).**



**Wolfgang Watzke** wurde 2019 auf dem Verbandstag des FVM mit dem Egidius-Braun-Preis ausgezeichnet. Das Preisgeld hat der frühere Jugendsekretär des Fußball-Verbandes Mittelrhein gespendet. Vertreter\*innen der jungen Generationen des FVM und der Kreise haben das Geld genutzt, um Vereine bei ihrem Engagement außerhalb des normalen Spielbetriebs zu unterstützen.

**„Fußball – Mehr als ein 1:0“ – das Lebensmotto von Egidius Braun ist aktueller denn je.** Der langjährige Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) und des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat den Gedanken, dass die Kraft des Fußballs viel größer ist, als über Sieg oder Niederlage zu entscheiden, vielen Fußballgenerationen mit auf ihren Weg gegeben. Seit 2010 würdigt der FVM herausragende Persönlichkeiten, die Brauns Gedanken eindrucksvoll und nachhaltig mit Leben füllen, mit dem Egidius-Braun-Preis.



**Sieben Vereine aus dem Gebiet des FVM** haben für ihr vorbildliches soziales Engagement eine finanzielle Unterstützung für ihre Arbeit erhalten.



## Egidius-Braun-Preis

# Förderung sozialer Projekte in Vereinen

Auf dem Verbandstag 2019 wurde Wolfgang Watzke für sein besonderes soziales Engagement mit dem Egidius-Braun-Preis geehrt – als vierter Preisträger überhaupt. Der frühere Jugendsekretär des FVM und Gründungsgeschäftsführer der DFB-Stiftungen Egidius Braun und Sepp Herberger hat das Preisgeld von 5.000 Euro an die DFB-Stiftung Egidius Braun gestiftet, die wiederum den Betrag auf 10.000 Euro verdoppelte. Diese Summe haben die Vertreter\*innen der jungen Generationen des FVM und der Kreise genutzt, um Vereine bei ihrem vorbildlichen Engagement außerhalb des normalen Spielbetriebs mit mindestens 1.000 Euro zu unterstützen. **Folgende sieben Klubs erhielten die Förderung:**

### Sportfreunde Uevekoven

Seit 2014 arbeiten die Verantwortlichen der Sportfreunde Uevekoven und die Einrichtungen des betreuten Wohnens der Katharina Kaspar ViaNobis GmbH zusammen. Eine Fußballmannschaft, bestehend aus ungefähr 20 Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, ist inzwischen fester Bestandteil der Sportfreunde Uevekoven. Außer dem wöchentlichen Training findet jedes Jahr im Rahmen des Vereinsfestes der Schnorrenberg-Cup statt, ein Turnier für Menschen mit Beeinträchtigungen.



### SV Klinkum 1919

Die Unterbringungseinrichtung Wegberg und der SV Klinkum kooperieren seit zwei Jahren. Ziel dieser starken Zusammenarbeit ist es, Berührungsängste seitens der Anwohner\*innen gegenüber den dort lebenden Geflüchteten abzubauen. Langfristig soll ein Weg zu einer kulturdiversifizierten Gesellschaft gefunden werden. Im Sinne der Gemeinsamkeit werden fußballerische und anderweitige Aktionen durchgeführt. Dazu gehören beispielsweise gemeinsame Trainingseinheiten, Grünpflege, Müllsammeln oder Kicker- und Dartturniere.

### Tabalingo

Der Verein aus Stolberg bei Aachen hat sich auf die Fahne geschrieben, Menschen an Sport und Kultur heranzuführen, für die das aus verschiedenen Gründen nicht selbstverständlich ist – und das klappt ganz hervorragend. In den vergangenen sieben Jahren gelang das bei über 460 Menschen. Die Vielfalt des Vereins ist in jeder Hinsicht bemerkenswert: Neben Fußball werden 16 weitere Sportarten angeboten.

### Kaller SC

Seit 2009 bietet der Kaller SC ein wöchentliches Fußballtraining für die Schüler\*innen der Förderschule St.-Nikolaus an. Teilnehmen können daran auch Spieler\*innen ohne fußballerische Vorkenntnisse. Die Mannschaft ist regelmäßig bei Turnieren des Kaller SC am Start und wird zu Testspielen von anderen Vereinen angefragt. Es geht darum, Förderschüler\*innen in den Verein einzugliedern und ihnen auch auf diesem Weg sozialen Anschluss zu ermöglichen und attraktive Freizeitinhalte zu bieten. Darüber hinaus unterstützt die DFB-Stiftung Egidius Braun den Kaller SC mit 5.000 Euro, weil der Verein stark von der Jahrhundertflut im Juli betroffen ist.

### SG Oleftal

Gemeinsam mit einem örtlichen Flüchtlingshilfsverein führt die SG Oleftal bereits seit 2017 in regelmäßigen Abständen umfangreiche Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche durch. Aufgrund der akuten Notsituation ist die Förderung zum großen Teil direkt in die Flüchtlingshilfe geflossen. Sie wurde für die Organisation von Notunterkünften und die Fahrten dorthin verwendet. Das betraf größtenteils Flüchtlingsfamilien, aber auch andere Vereinsmitglieder.

### ISC AlHilal Bonn

Das Engagement des Vereins zielt vor allem auf Kinder und Jugendliche ab, die durch Mehrfachbelastungen erschwerte Entwicklungsbedingungen haben. Dazu können zum Beispiel Armut oder bildungsferne und strukturelle Benachteiligung zählen. Aber die Förderung schließt gleichzeitig auch Kinder aus bes-



ISC AlHilal Bonn

ser-situieren Familien nicht aus. Die Hausaufgaben- und Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Pennenfeld soll die schulischen Leistungen fördern und Zukunftsaussichten verbessern. Die offenen Trainings, die keine Mitgliedschaft erfordern, sollen persönliche Beziehungen sowie Spaß und Vertrauen stärken. Trainer\*innen und Betreuer\*innen sind junge Erwachsene aus dem Stadtteil.

### SV Grün-Weiß Brauweiler

Durch die Vernetzung mit der benachbarten IVR-Donatus-Förderschule sowie der Zusammenarbeit mit dem TuS BW Königsdorf hat der SV Grün-Weiß Brauweiler es geschafft, eine große Handicap-Mannschaft tief im Verein zu verwurzeln. Zum Team gehört auch ein Betreuer mit Handicap. Die Mannschaft nimmt an Turnieren in ganz Nordrhein-Westfalen teil und trat in diesem Jahr zum ersten Mal in der Inklusionsliga des FVM an. ←

### INFO

#### Die Stiftung und sein Namensgeber

**Dr. h.c. Egidius Braun** wurde am 27. Februar 1925 in Breinig geboren und war von 1973 bis 1992 Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein und von 1992 bis 2001 Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Darüber hinaus ist er bis zum heutigen Tag seinem Heimatverein SV Breinig auf das Engste verbunden. In der UEFA war er in zahlreichen bedeutenden Funktionen tätig, zuletzt als Schatzmeister. Braun ist Ehrenpräsident des DFB und des Fußball-Verbandes Mittelrhein.



Wie kein anderer vor ihm, hat Egidius Braun die soziale Komponente des Fußballs in den Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit gestellt. Anfang der 1970er-Jahre wurde auf seine Initiative ein erstes Integrationsprogramm für ausländische Mitbürger\*innen aufgelegt, dem zu Beginn der 1980er-Jahre Initiativen zur Betreuung arbeitsloser Jugendlicher folgten. 1986 wurde die WM zum Startschuss für ein einmaliges Hilfswerk: die Mexico-Hilfe.

In seiner Eigenschaft als DFB-Präsident begründete Egidius Braun Partnerschaften mit großen Hilfs- und Aufklärungskampagnen wie „Keine Macht den Drogen“ oder „Kinder stark machen“. Für die Hilfsprojekte in Mexiko und in Osteuropa ist das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen kompetenter Partner.

Der Deutsche Fußball-Bund zeichnete Egidius Braun mit der Ernennung zum DFB-Ehrenpräsidenten aus und würdigte das Lebenswerk seines früheren Präsidenten mit der Errichtung der DFB-Stiftung Egidius Braun für soziale Integration, Kinder in Not und Mexico-Hilfe. Die DFB-Stiftung Egidius Braun hat ihren Sitz in der Sportschule Hennef.



Mehr Informationen  
über die DFB-Stiftung Egidius Braun:  
<https://www.egidius-braun.de/>

Egidius Braun  
im Portrait

Tag des jungen Ehrenamtes

# Rückenwind für engagierte Kräfte

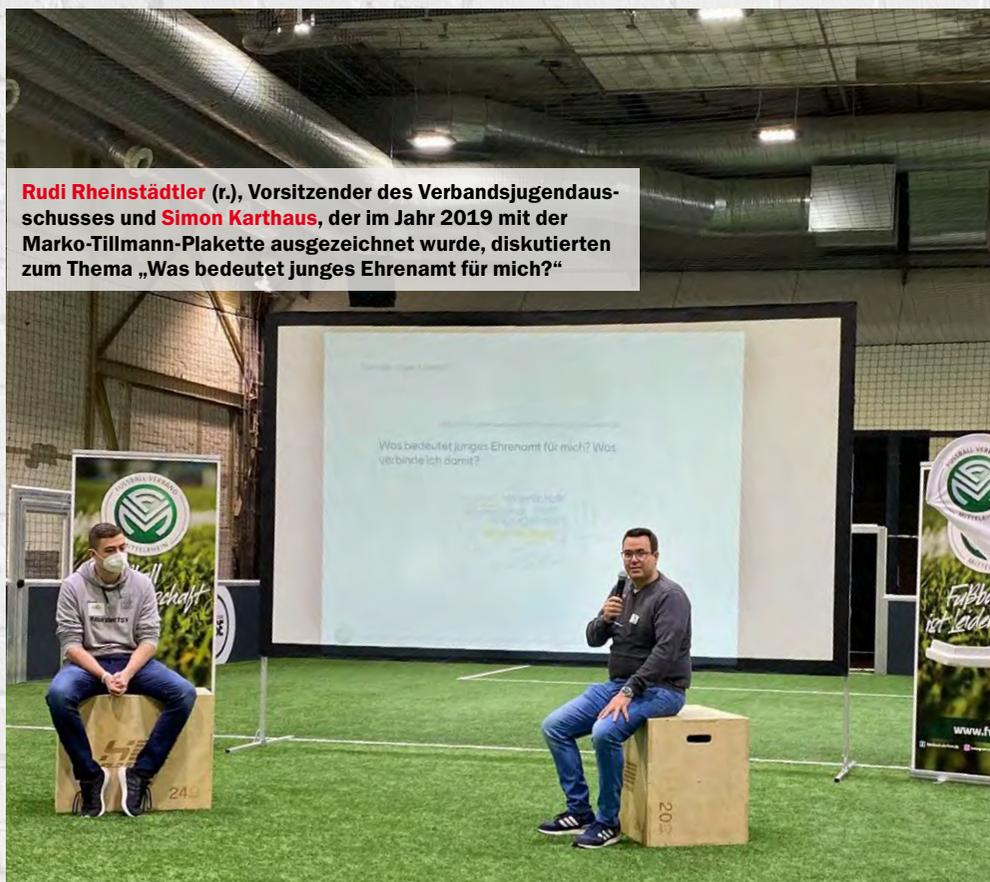


Nach einer langen Zeit mit Onlineveranstaltungen konnte der „Tag des jungen Ehrenamtes“ am 4. Dezember wieder in Präsenz stattfinden. Die Kulisse hätte dafür passender und inspirierender nicht sein können. Die jungen Ehrenamtler\*innen des Fußball-Verbandes Mittelrhein kamen in der „STRASSENKICKER BASE“, einer ehemaligen Fabrik in Köln-Mülheim, die nun als Soccerhalle dient, zusammen. Die Architektur schlägt die Brücke von industriell geprägter Vergangenheit zur Moderne. Vor allem aber stehen Fußball und Sport immer und überall im Mittelpunkt. All das schuf eine besondere und gleichzeitig lockere Atmosphäre, die sehr gut zum Tag des jungen Ehrenamtes und seinen Themen passte. Die Einhaltung von 2G-Plus-Regel, Abständen und Maskenpflicht sorgte für ein Umfeld, in dem sich alle Teilnehmer\*innen wohlfühlten.

Das war wichtig. Denn der alle drei Jahre stattfindende Tag des jungen Ehrenamtes ist eine besondere Veranstaltung, von der bedeutende Impulse ausgehen. Die Idee der Zusammenkunft besteht darin, jungen Menschen Rückenwind in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu verleihen. Das Motto dabei lautet: „Von jungen Menschen für junge Menschen“. Ehrenamtliches Engagement ist – insbesondere für junge Leute – nicht immer einfach. Manchmal sind Hürden zu nehmen und Zweifel abzustreifen. Umso wertvoller sind Austausch und Vernetzung untereinander. Denn das Wirken der jungen Generation im Fußball ist ohne Zweifel unverzichtbar, um den Sport weiterzuentwickeln und voranzutreiben. Es sind schließlich die jungen Leute, die in großer Zahl als Spieler\*innen und als Schiedsrichter\*innen auf den Plätzen stehen. Diese Generation bildet die Basis und Zukunft des Sports und ist gewissermaßen mittendrin.

## Workshops erlauben besondere Einblicke

Die Veranstaltung in Köln-Mülheim wurde zum Erlebnis für alle Teilnehmenden und ermöglichte Einblicke in verschiedene Themenbereiche, zu denen der regelmäßige Zugang fehlt. So konnten die jungen Engagierten aus den gebotenen Inhalten sowohl für sich persönlich als auch für ihre tägliche ehrenamtliche Tätigkeit etwas mitnehmen. Wesentlicher Bestandteil der diesjährigen Veranstaltung waren zwei Workshop-Phasen. Dabei wurden die Themen „Social Media“, „Mannschaftsführung und Persönlichkeitsentwicklung“ sowie „Trainerarbeit im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ)“ in den Fokus gerückt. Der Umgang mit sozialen Medien ist heutzutage alltäglich. Dennoch erhielten die Teilnehmer\*innen im Rahmen des Workshops wertvolle Tipps zum Umgang mit diesen Medien. Sie erfuhren, wie man für den Internetauftritt geeignete Motive findet und aussagekräftige Inhalte kreiert.



**Rudi Rheinstädler** (r.), Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses und **Simon Karthaus**, der im Jahr 2019 mit der Marko-Tillmann-Plakette ausgezeichnet wurde, diskutierten zum Thema „Was bedeutet junges Ehrenamt für mich?“

**Der Workshop „Mannschaftsführung und Persönlichkeitsentwicklung“** wurde von zwei Sportpsychologen angeleitet, die tagtäglich im professionellen Fußball unterwegs sind und dort sowohl mit Einzelspieler\*innen als auch mit Mannschaften arbeiten. Im Mittelpunkt standen persönliche Grundwerte wie Vertrauen, Empathie, Empowerment und Selbstreflexion, also Aspekte, die für ein positives Miteinander im Team unentbehrlich sind. Darüber hinaus beschäftigten sich die Teilnehmer\*innen unter anderem mit ihrer eigenen Persönlichkeit sowie den vielfältigen Rollen, die in unterschiedlichem Umfeld eingenommen werden. Im dritten Workshop gewährte ein NLZ-Trainer des 1. FC Köln einen Einblick in seine tägliche Arbeit. Zur Sprache kamen die Herausforderungen, die Trainer\*innen auf und neben dem Platz meistern müssen. Viel Wissenswertes gab es aber auch zum Thema Talent-Scouting.

### Wertvoller Erfahrungsaustausch

Weitere Bestandteile des Programms waren ein kurzer Vortrag zu aktuellen Themen aus dem Verband und eine Talkrunde unter der Überschrift „Junges Ehrenamt“. Die Teilnehmer\*innen konnten sich immer wieder einbringen. Mit Schlagworten beantworteten sie die Frage, was sie mit ihrem Engagement und dem jungen Ehrenamt verbinden. Mit großem Interesse wurde auch verfolgt, was Rudi Rheinstädler, Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses und ehemaliger VdjGler, sowie Simon Karthaus, der im Jahr 2019 mit der Marko-Tillmann-Plakette ausgezeichnet wurde, in der Diskussionsrunde zu sagen hatten. Per Video zugeschaltet waren außerdem Kilian Krämer, stellvertretender Vorsitzender der Kommission Ehrenamt im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, und Tobias Bracht, U30-Mitglied im Vorstand des Bayerischen Fußball-Verbandes. Im Talk wurde von allen noch einmal betont, wie wichtig die junge Generation für den Fußball ist. Zusätzlich wurde herausgestellt, dass Freude und Zusammenhalt der jungen Engagierten maßgebend sind und diese Werte in ihrem täglichen Ehrenamt im Vordergrund stehen sollten. Als Gäste waren mit Bernd Neuendorf und Hans-Christian Olpen sowohl der Präsident als auch Vizepräsident des FVM anwesend – mehr als ein deutliches Zeichen dafür, wie bedeutend das junge Ehrenamt für den FVM ist.

### Einstiger Profi berichtet von seinem Weg

Ähnlich gebannt hörten die Teilnehmer\*innen auch den Ausführungen von Assimiou Touré zu: In Togo geboren, kam er mit fünf Jahren nach Deutschland, wo er mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester aufwuchs. Der Fußball half ihm, in schwierigen Lebenslagen einen freien Kopf zu bewahren, erzählte Touré, der als Zwölfjähriger von Bayer 04



FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen dankte den jungen Ehrenamtler\*innen für ihr Engagement.

Assimiou Touré (rechts) im Podiumsgespräch mit Mark Degenhardt.



Die jungen Ehrenamtler\*innen sammelten viele Eindrücke und tauschten sich untereinander aus. Die Kulisse in der Mülheimer „STRASSENKICKER BASE“ schuf eine tolle Atmosphäre.

Leverkusen entdeckt wurde und beim Werksklub zum Profi und Nationalspieler Togos avancierte. Inzwischen ist er als Talentscout für die Leverkusener tätig. Beim Blick auf seine beeindruckende Lebensgeschichte rückte er noch einmal wichtige

Werte wie soziales Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen, Offenheit und Vielfalt in den Vordergrund. Und beinahe nebenbei faszinierte er seine Zuhörer mit seiner klaren und charmanten Art. Touré bestärkte die jungen Menschen darin, ihren Weg und ihr Engagement fortzusetzen. Fazit des Tages: ein besonderes Erlebnis mit vielen wertvollen Erkenntnissen und einem noch größeren Netzwerk für alle Beteiligten.



**Vielen der Kinder war das Ziel vertraut: Es ging ins Feriendorf „am Eisenberg“.** Und auch das Programm der Freizeit war ihnen bekannt, als sie an der Sportschule Hennef zur Anreise in den Bus stiegen. Immerhin hatte ein Großteil der 27 Teilnehmer\*innen die Tour bereits einige Male angetreten. So war ihnen klar, dass erlebnisreiche Tage auf sie warteten.

**Entsprechend ausgelassen war die Stimmung auf der Fahrt.** Kinder und Betreuer\*innen freuten sich über das Wiedersehen. Begeistert wurde ein Lied nach dem anderen mitgesungen. Diese Atmosphäre trug die Teilnehmer\*innen auch in den kommenden Tagen. Dabei stand der Fußball ganz oben auf dem Programm – aber eben nicht nur und erst recht nicht ausschließlich in seiner klassischen Form. Es waren vielmehr vielseitige Aktionen, die die Teilnehmer\*innen an den sieben Tagen absolvierten.

### Geländespiele und Fußballtennis sorgen für Begeisterung

**Nach Busfahrt und Auspacken ging es für alle in die Turnhalle.** Dort stand schon am ersten Tag ein Hallenturnier an. In der folgenden Woche ging es nicht minder sportlich zu. Im Hof wurde das Fußballtennis-Netz voller Elan genutzt und mit der gleichen Begeisterung spielten die Kinder auf dem weitläufigen Gelände Räuber und Gendarm. Mit dem „Chaosspiel“ wurde ein weiteres Geländespiel ausgerichtet, das an eine Schnitzeljagd mit Spielbrett erinnert. Es galt, Hinweise zu finden, Fragen zu lösen und kleine Spiele zu meistern. Ein Highlight war zweifellos auch der Ausflug zum Footgolf. Dort ging es für die Kinder und Betreuer\*innen zu einem Golfplatz, bei dem nicht wie üblich mit Schläger und kleinem Kunststoffball, sondern mit Füßen und Fußball gespielt wurde. Das Ziel war identisch: das Spielgerät musste in einem Loch versenkt werden.

FVM-Kinderfreizeit

# Unvergessliche Tage am Eisenberg

**Mit reichlich Euphorie im Gepäck** machten sich 27 Kinder aus Vereinen des Fußball-Verbandes Mittelrhein mit ihren Betreuer\*innen am 10. Oktober gen Hessen auf. Dort richtete der Jugendbildungsausschuss des FVM seine jährliche Kinderfreizeit im Feriendorf „am Eisenberg“ aus. Die FVM-Betreuer\*innen berichten von der Ferienwoche.

Und wie beim klassischen Golf wurde dabei die Anzahl der benötigten Schüsse gezählt. Dass ein Ball dabei unbeabsichtigt in einem Teich landete, sorgte für einige Lacher.

**Die Kinder holten sich beim Ausflug auf den Fußballgolf-Platz** zusätzliches Rüstzeug für den klassischen Fußball. Das wiederum war gut. Denn Ballgefühl und Technik waren auch gefordert, als alle Kinder des Feriendorfs – also auch die teilnehmenden Mannschaften der Fluthilfe-Freizeiten – in Fünfterteams bei Turnieren für E-, D- und C-Jugendliche antraten. Dabei ging es nicht bloß um Tore und Siege, sondern auch um das Gemeinschaftsgefühl. Und tatsächlich unterstützten sich die Kinder gegenseitig und feuerten sich lautstark an.

### Entspannte Stunden am Lagerfeuer

**Deutlich ruhiger und entspannter waren die Stunden am Lagerfeuer.** Nachdem tagsüber gemeinsam Holz gesammelt worden war, fand man sich abends dort ein, um über der Glut Stockbrot zu backen und sich über die Erlebnisse des Tages auszutauschen. Ein weiteres Highlight war dann wieder sportlicher Natur: das Mitternachtsturnier. Der Abend dieses Turniers bot Überraschung und Spannung: Alle Kinder gingen zu der gewohnten Zeit zu Bett, das Licht wurde gelöscht. Die Betreuer\*innen schlichen sich nun in „James-Bond-Manier“ hinüber zur Turnhalle, um unbemerkt letzte Vorbereitungen zu treffen. Dieses Unterfangen war nicht so erfolgreich wie gedacht, obwohl man sich durch die Büsche schlich und riskierte, über Äste zu stolpern oder den halben



Hang über die nasse Wiese hinunterzurutschen. Die allgemeine Stille endete abrupt: Mit dem „Piratentanz“ wurde lautstark eines der populärsten Kinderfreizeitlieder angestimmt. Die Kinder kamen begeistert aus den Zimmern gelaufen. Selbstverständlich wurde das mangelnde Talent der Betreuer\*innen beim Verstecken bemängelt – auf das Turnier verzichten wollte deswegen aber niemand. Mit vorbereiteten Mannschaften und einem Betreuer\*enteam, das stets mit einem erwürfelten Hindernis spielen musste, wurde das Mitternachtsturnier, das seinem Namen gerecht wurde und weit über Mitternacht hinauslief, ein voller Erfolg.

**Am letzten Abend ging es dann im Spiel „Schlag den Betreuer“ zur Sache.** Dort lieferte man sich mit Schätzfragen, Rückenrechnen, blindem Wassereingießen, dem „Zimmerduell“ und vielen anderen Spielen einen spannenden Wettkampf, den die Kinder knapp für sich entschieden. Damit hatten sie es sich verdient, das Ende der Übertragung des FC-Spiels schauen zu dürfen, bevor es ein letztes Mal für diese Ferienfreizeit ins Bett ging. Längst nicht alle schliefen sofort ein. Im Gegenteil. Es wurden noch

bis tief in die Nacht Streiche ausgeheckt und auf dem Gehöft für ein kleines bisschen Chaos gesorgt.

**Die Erinnerung an diesen Abend und die Tage zuvor mit Fußball, Minigolf, Hochsprung, Kürbisschnitzen, Waffelessen, Talentshow und Rudelsingen werden so schnell nicht verblassen.** Und noch etwas dürfte die Teilnehmer\*innen einen: Wer zu Hause von seinen Erlebnissen am „Eisenberg“ berichtet, dem werden immer wieder aufs Neue Geschichten, Events und Aktionen einfallen. Es war also einmal wieder eine fantastische Zeit, die allen Freude bereitet sowie für Lacher, Spaß und Bewegung gesorgt hat. Es wurden Dinge ausprobiert, die man vorher noch nie gemacht hatte, Spiele gespielt, die man noch nie gespielt hatte, Kindsein genossen – auch von jenen Teilnehmer\*innen, die bald schon mehr Jugendliche als Kinder sein werden. So kehrten alle trotz einer durchaus fordernden Woche mit deutlich mehr Energie in den Alltag zurück, als sie losgefahren waren. ←



# FUN

WE MAKE SPORT.

polytan

Ligaturf.

Ob im Verein, auf dem Bolzplatz oder im Erstligastadion – unsere Kunstrasensysteme verbinden perfekte Spieleigenschaften mit hohem Spielerschutz und sind dabei besonders robust und langlebig. Qualitäten, die auch die FIFA überzeugen: Der LigaTurf Kunstrasen von Polytan ist eines der am häufigsten FIFA zertifizierten Fußballrasensysteme. Weltweit. Made in Germany.

[www.polytan.de](http://www.polytan.de)

ANZEIGE



**FVM-Präsident Bernd Neuendorf (l.) und Detlef Schmitz, Geschäftsführer der DHL Airways GmbH, freuen sich auf die Zusammenarbeit. (Foto: DHL Airways)**

**Der Fußball-Verband Mittelrhein begrüßt die DHL Airways GmbH mit dem CGN HUB als neues Mitglied in seinem FVM-Freundeskreis.** Als Schwestergesellschaft von DHL Express gehört DHL Airways mit dem CGN HUB am Flughafen Köln/Bonn zum weltweit größten Netzwerk für internationale Fracht. Inhaltlicher Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird die Kommunikation zur Personalrekrutierung sein. **„DHL Express ist ein internationaler Partner mit Wurzeln in unserem Verbandsgebiet.** Für uns ist es von besonderer Bedeutung, unseren Fußballerinnen und Fußballern aus der Region einen attraktiven Arbeitgeber vor ihrer Haustür vorstellen zu können. Die

**Neues Freundeskreis-Mitglied**

## FVM und DHL Airways starten Kooperation

Kooperation zeigt auf, wie Wirtschaftsunternehmen und die Menschen aus dem Amateurfußball voneinander profitieren können“, blickt FVM-Präsident Bernd Neuendorf mit Vorfreude auf die Zusammenarbeit.

**Detlef Schmitz,** Geschäftsführer der DHL Airways GmbH, freut sich ebenfalls auf die Partnerschaft: „Wir können enorm von der Fußballbegeisterung in der großen Zielgruppe des Fußball-Verbandes Mittelrhein profitieren. Für uns ist es besonders reizvoll, in unserer Heimatregion mit Unterstützung des FVM auf uns als Arbeitgeber aufmerksam zu machen und neue Mitarbeiter\*innen für uns zu gewinnen. Das CGN HUB freut sich auf Verstärkung – Anpacker\*innen, Spieler\*innen und Trainer\*innen.“

**Aktuelle Stellenausschreibungen von DHL Airways:**  
<https://expresscareers.dhl.com/de/de>



### Das ist DHL Airways

**Die Deutsche Post DHL Group befördert im Unternehmensbereich Express eilige Dokumente und Waren zuverlässig und zeitgenau von Tür zu Tür.** Das globale Netzwerk umspannt mehr als 220 Länder und Territorien, in denen rund 111.000 Mitarbeiter\*innen Dienstleistungen für rund 2,7 Millionen Kund\*innen erbringen. DHL Express betreibt das weltweit größte Netzwerk für internationale Fracht, dazu gehört auch die Schwestergesellschaft DHL Airways GmbH mit den großen dezentralen Hubs in Köln und Frankfurt. Die DHL Airways GmbH ist eine 100%ige Tochter der Deutsche Post Participations Holding GmbH mit Sitz in Bonn, welche wiederum 100%ige Tochter der Deutsche Post AG, ebenfalls mit Sitz in Bonn, ist. Im Rahmen der Kooperation mit der DHL Airways GmbH sind verschiedenste Kommunikationsmaßnahmen geplant, um die gemeinsame Zielgruppe des FVM und DHL Airways auf vielfältige Art und Weise zu erreichen. ←

# WERDE TEIL DES INTERNATIONALSTEN UNTERNEHMENS DER WELT AM CGN HUB



Jetzt bewerben auf  
[expresscareers.dhl.com](https://expresscareers.dhl.com)





Nach knapp vier Monaten Bauzeit wurde im Karlsruher Wildpark der neue Kunstrasenplatz von Polytan fertiggestellt. Das Besondere dabei: **Polytan LigaTurf Cross GT zero ist der erste CO2-neutrale Fußballrasen für den Spitzensport- und Breitensport.** Der KSC setzt damit ein weithin sichtbares Zeichen für Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit.

**Das Wildparkstadion in Karlsruhe ist das Zentrum einer Anlage aus verschiedenen Sport- und Übungsplätzen, einer Tennisanlage und weiteren Sportstätten.** Es wurde bereits 1955 anstelle des alten FC-Phönix-Sportplatzes errichtet. Seit November 2018 finden – während des laufenden Spielbetriebs – die Umbauarbeiten zu einer rund 35.000 Zuschauerfassenden reinen Fußballarena statt. Welchen Namen das Stadion des Karlsruher SC nach dem Umbau tragen wird, ist derzeit noch offen.

„Um wettbewerbsfähig zu bleiben, war es unabdingbar, die Infrastruktur im gesamten Wildpark schnellstmöglich zu modernisieren“, so KSC-Geschäftsführer Michael Becker. Hierfür wurde im Rahmen des groß angelegten Zukunftskonzepts das Projekt „Vision Wildpark“ ins Leben gerufen, dessen Ziel die Modernisierung des Trainingsgeländes am Wildparkstadion ist.

In einem ersten Bauabschnitt entstand zwischen Juni und Oktober 2020 ein neuer Kunstrasenplatz, ein 97,40 x 68,40 m großes Spielfeld. „Mit der KSC-Fananlage haben unsere Fans diesen ersten Schritt möglich gemacht“, so dankte Michael Becker den rund 1.800 Unterstützer\*innen. Genutzt wird das Kunstrasenspielfeld von den Mannschaften der KSC GRENKE aKademie: Über 130 Kinder und Jugendliche können sich dort sportlich, schulisch und persönlich weiterentwickeln.

Die Platzbauarbeiten übernahm die Becker GmbH für Garten- und Landschaftsgestaltung aus Zuzenhausen. Das Besondere an diesem Kunstrasen: Die Fasern des Kunstrasens bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen. Verlegt wurde der neue LigaTurf Cross GT zero von Polytan, der weltweit erste CO2-neutrale Kunstrasen für Fußball auf dem Markt, dessen Filamente sich zu 80 % aus biobasiertem Faserrohstoff (PE) zusammensetzen.

Abgeleitet ist LigaTurf Cross GT zero aus der erfolgreichen LigaTurf Cross Produktlinie von Polytan, die den Fußballrasen revolutioniert hat, weil darin

**Polytan LigaTurf Cross GT zero**

## CO2-neutraler Fußballrasen im Wildpark Karlsruhe



die wirtschaftlichen Bedürfnisse von kommunalen oder privaten Investoren und die Anforderungen der Spieler und Nutzer vereinigt sind. LigaTurf Cross GT zero eignet sich für professionelle Trainingsanlagen, Amateur- und Profivereine, Sportschulen sowie für kommunale Sportstätten.

Im Wildparkareal ist der CO2-neutrale Kunstrasen nicht nur ein Herzstück der „Vision Wildpark“, sondern zugleich ein Vorzeigeprojekt für das gesamte „Ländle“, denn er ist der erste seiner Art in Baden-Württemberg. Außerdem wurde der Platz konsequent mit Quarzsand verfüllt, kommt also



komplett ohne Mikroplastik von verfüllten Gummigranulaten aus. Vier LED-Flutlichtmasten garantieren künftig auch im Dunkeln den Betrieb. Im Zuge dieser Umbauarbeiten entstanden neben dem Fußballfeld zudem noch eine separate Sprintstrecke und ein Athletikbereich. ←



## Sepp-Herberger-Urkunde Akademie mit vorbildlicher Nachwuchsarbeit

Der Brühler Verein „Akademie für Fußballkunst“ wurde im Rahmen der Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden 2021 lobend erwähnt. Als greifbare Anerkennung durfte Geschäftsführer Yaschar Hayit eine Plakette in Empfang nehmen, die Norbert Teipel, Vorsitzender des FVM-Ausschusses für Fußball in Schule & Kita, verlieh.



**Norbert Teipel (r.), Vorsitzender des FVM-Ausschusses für Fußball in Schule & Kita, überreichte die Auszeichnung an Yaschar Hayit (Mitte), den Geschäftsführer des Brühler Vereins. (Foto: privat)**

Die Verantwortlichen des Vereins „Akademie für Fußballkunst“ bieten unter anderem in großem Umfang Fußball-AGs in Schulen und Kitas an, um den Nachwuchs für den Fußball zu begeistern. Auch an Förderschulen ist der Klub mit vielfältigen Angeboten präsent. Den nicht selten aus schwierigen Verhältnissen stammenden Kindern wird so der Einstieg in den Sport und den Fußball ermöglicht. „Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtig, vielseitige Sportangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen und diese gut zu betreuen“, lobte Teipel das Engagement. Als aufgrund der Pandemie vielerorts das Mannschaftstraining in größeren Gruppen auf den Plätzen ruhen musste, bot der Verein Einzeltrainings auf angrenzenden Wiesen und Straßen an. Die fußballbegeisterten Kinder blieben am Ball und verbesserten sogar ihre individuellen Fähigkeiten. Um andere Klubs zu unterstützen, stellten die Verantwortlichen ihre Konzepte für Konditions-, Koordinations- und Stabilitätsübungen zur Verfügung und organisierten digitale Trainingseinheiten über die Online-Plattform Zoom. Das vielfältige Programm wurde kostenfrei von einem kleinen ehrenamtlichen Trainerteam bewerkstelligt. ←

**Hinweis:** Auch 2022 werden wieder Vereine von der Sepp-Herberger-Stiftung ausgezeichnet. Bewerbungen können über [www.sepp-herberger.de/urkunden](http://www.sepp-herberger.de/urkunden) direkt per Online-Formular abgeschickt werden.

**Hier für die Sepp-Herberger-Urkunden 2022 bewerben**



## Deutscher Engagementpreis Top-Platzierung für FC Germania Zündorf



Es fehlte nicht viel zum Siegereppchen: **Germania Zündorf** erreichte beim Publikumspreis im Rahmen des Deutschen Engagementpreises den vierten Platz. Dieses Abschneiden dürfte vor allem eines sein: ein Ansporn für weitere Taten. Zweimal wöchentlich stellt ein ehrenamtliches Trainerteam die Übungseinheiten für 25 Spieler\*innen auf die Beine.

Im Fokus stehen die Vermittlung gegenseitigen Respekts und eines Wir-Gefühls. Viele Spieler\*innen des Kölner Vereins und ein Teil des Trainerteams meistern ihren Alltag mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Sie bilden Seite an Seite mit Spieler\*innen ohne Handicap ein Team: Sie spielen und trainieren zusammen, unternehmen Ausflüge, gestalten gemeinsame Feiern und engagieren sich karitativ. So unterstützten die Zündorfer das Projekt „Ein Herz für Obdachlose“ und sammelten mehr als 100 Kisten an Kleidung. Sie sorgten mit Spenden dafür, dass 200 Lunchtüten mit Essen gefüllt werden konnten und organisierten die Ausgabe von warmen Mahlzeiten. Viel mehr als ein 1:0! ←

**Mehr über den deutschen Engagementpreis**



**Mehr zum Engagement des FC Germania Zündorf**



## Bayer 04- Ehrenamtspreis Konkrete Hilfe im Fokus

Die Covid-19-Pandemie und die Flutkatastrophe haben den regionalen Amateursport massiv beeinträchtigt. Daher entschied der Beirat der Bayer 04 Sportförderung gGmbH, den diesjährigen Ehrenamtspreis nicht wie gewohnt auszuschreiben, sondern das Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro den beiden regionalen Fußballverbänden Mittelrhein und Niederrhein zur Verfügung zu stellen. Die Fördermittel sollen bedarfsgerecht bei Vereinen eingesetzt werden, die besonders stark von den Folgen der beiden genannten Ereignisse betroffen sind.

„Während der Profifußball in den letzten Monaten stattfinden konnte, musste der Amateurfußball durch die Pandemie oft ruhen. Die Folgen der Flutkatastrophe haben die Situation der Vereine nochmals verschärft“, erläutert Fernando Carro, Geschäftsführer der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH und der Bayer 04 Sportförderung gGmbH. „Diesen Umständen trägt die Vergabe des diesjährigen Ehrenamtspreises Rechnung.“ Die diesjährige Ehrung fand im Rahmen der Bundesliga-Begegnung Bayer 04 Leverkusen gegen Greuther Fürth Anfang Dezember im Rahmen des DFB-Aktionsspieltages „Danke ans Ehrenamt 2021“ statt. Den 10.000-Euro-Scheck für die FVM-Vereine nahm Präsident Bernd Neuendorf entgegen. Zudem wurden die beiden FVM-Vorjahressiegervereine Jugendsport Wenau und Sparta Bardenberg ausgezeichnet, die aufgrund der Pandemie ihre Ehrung im letzten Jahr nicht entgegennehmen konnten. ←



Die Siegerevereine aus 2020, **Jugendsport Wenau** und **Sparta Bardenberg**, konnten im Dezember endlich ihre verdiente Auszeichnung entgegennehmen.



Bayer 04-Geschäftsführer **Fernando Carro (M.)** überreichte den beiden Landesverbandspräsidenten **Peter Frymuth (Niederrhein, l.)** und **Bernd Neuendorf (Mittelrhein, r.)** die Schecks zur Unterstützung bedürftiger Vereine.

**Unterstützung bei der Anschaffung von Bannern, die der Torhöhenverringering dienen**, erhielt der Fußballkreis Bonn von der **Raiffeisenbank Voreifel eG**. Seit Saisonbeginn empfiehlt der Fußballkreis den Vereinen, die Torhöhenverringering bei den Spielen der F-Junioren einzusetzen. Die Bank nahm dies zum Anlass, elf Klubs mit Bannern auszustatten. Die Übergabe erfolgte auf dem Platz des **SC Rheinbach**. Der Fußballkreis Bonn war dabei durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Uwe Scheifgen vertreten. Mit der Verkleinerung der Tore werden gezieltere Abschlüsse und das Herausspielen von Torchancen gefördert, da die Möglichkeit entfällt, die häufig noch kleinen Torhüter mit hohen Schüssen aus der Distanz zu überwinden. (us) ←



**Bonn**  
Hilfe für kleine Keeper

In Rheinbach wurden die Banner zur Torhöhenverringering überreicht. (Foto: Raiffeisenbank Voreifel eG)

**Köln**  
Nachträgliche Gratulation

Beim **RSV Rath-Heumar 1920** bewies man **Flexibilität**. Nachdem im vergangenen Jahr die geplante Feier zum 100-jährigen Bestehen aufgrund der Pandemie verschoben werden musste, nutzte man nun die Mitgliederversammlung auf der Platzanlage, um zusammenzukommen. Verdiente Mitglieder wurden geehrt, Neuwahlen des Hauptvorstands abgehalten und über den Planungsstand einer neuen Sportanlage am Rather See informiert. Vor allem aber nutzten die Vertreter des Fußballkreises Köln um Heinz Osten und Werner Jung-Stadié diese Gelegenheit und überreichten dem Vorsitzenden Hans-Georg Offermann die Ehrentafel des DFB und die Auszeichnung des FVM zum 100-jährigen Vereinsjubiläum. RSV-Hauptgeschäftsführer Bernd Hölzemann, zugleich stellvertretender Vorsitzender



**Heinsberg**  
SC Myhl ehrt Mitglieder

Der SC Myhl ehrt verdiente Mitglieder. (Foto: he)

**Es war ein besonderer Abend für einige langjährige Mitglieder des SC Myhl.** Der Vorsitzende Reinhard Trulley rückte bei der Zusammenkunft im Jugendheim ihr Wirken in den Fokus. Für 25 Jahre Vereinstreue und Verdienste wurden Stefan Randerath, Rene Hlavsa und Gerd Theloy ausgezeichnet. Auch der Vorsitzende selbst ist ein Vierteljahrhundert dabei. Auf 50 Jahre in den Reihen des SC Myhl blicken Udo Barten, Dieter Jansen und Rainer Hockelmann zurück. Der Verein sieht sich sportlich auf einem guten Weg. Trainer Oliver Wilmes peilt mit der ersten Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga A an. Auch die Nachwuchsabteilung soll weiter ausgebaut werden. (he) ←



Werner Jung-Stadié (r.) überreichte die DFB-Ehrentafel an Hans-Georg Offermann. (Foto: ho)

des Fußballkreises Köln, stellte sich nach 47 Jahren ehrenamtlichen Engagements im RSV nicht mehr zur Wahl. Hans-Georg Offermann bleibt indes drei weitere Jahre an der Spitze des rund 520 Mitglieder zählenden Vereins. (wjs) ←



**Düren**  
100 neue Trikots für Ahr-Verein

Von den Spenden der Golzheimer konnten stolze 100 Trikots gekauft werden. (Foto: FC Golzheim)

**Ein zweitägiges Fußballturnier für Nachwuchsteams richtete der FC Golzheim aus.** Von den Eltern der mehr als 40 beteiligten Kinder wurde keine Teilnahmegebühr verlangt. Stattdessen bat man um eine kleine Spende zu Gunsten der vom Juli-Hochwasser an der Ahr stark betroffenen SG Dernau/Mayschoß. Außerdem wurde einsigniertes

Trikot des 1. FC Köln versteigert. Mit dem Erlös und den Spenden gelang es, mehr als 100 Trikots für die Jugendmannschaften der JSG Mittelahr anzuschaffen, der auch die SG Dernau/Mayschoß angehört. Die SG Dernau/Mayschoß bedankte sich für diese Unterstützung. (MS) ←

## Bonn Schiri-Aktion

Der Kreisschiedsrichterausschuss Bonn führte Mitte November in den Kreisligaspielen die **Aktion Warnpiff** durch. Ausschlaggebend war, dass das Verhalten von Spielern\*innen, Vereinsverantwortlichen und Zuschauern\*innen untereinander, aber insbesondere auch gegenüber Schiedsrichter\*innen in jüngster Zeit oft bestimmte Grenzen überschritt und jeglichen Respekt vermissen ließ. Aus Protest gegen diese Entwicklung unterbrachen die Schiedsrichter\*innen nach 15 Minuten die Spiele, um den Vereinen eine Erklärung zu überreichen. Mit diesem „Warnpiff“ sollte die klare Botschaft „Es reicht“ an alle Beteiligten gehen. Aus dem gleichen Anlass wandte sich der Kreisvorsitzende Jürgen Bachmann mit einem Appell an die Vereine, mit dem er die Verantwortlichen dazu aufforderte, auf Spieler\*innen, Trainer\*innen, Betreuer\*innen, Funktionsträger\*innen und Zuschauer\*innen einzuwirken, respektvoll miteinander umzugehen. Dabei betonte er auch die besondere Situation der Schiedsrichter\*innen: „Einen besonderen Schutz sollten hier die Schiedsrichter von eurer Seite erhalten - und das auch, wenn ihr nicht mit allen Entscheidungen einverstanden seid.“ Hoffentlich führen „Warnpiff“ und Appell auf allen Fußballplätzen wieder zu einem respektvollen und aggressionslosen Umgang. (us) ←

## Köln 20 neue Unparteiische

Die Schiedsrichter\*innen des Kreises Köln haben 19 neue Kollegen und eine neue Kollegin. Sie alle haben den Anwärterlehrgang bei der SpVg Wahn-Grengel absolviert. Nach der Regelkunde durch den Kreislehrstab überzeugten die 20 Nachwuchskräfte im mündlichen und schriftlichen Test des Verbandsschiedsrichterausschusses. Über administrative Belange, Fördermöglichkeiten und Verbandsstrukturen informierten die Anwärter\*innen Kai Köhler, Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA), der Jungschiedsrichterbeauftragte Ivan Mrkalj und Helena Euskirchen, die die Jungschiedsrichterdelegation vertrat. (wjs) ←



Die neuen Unparteiischen mit den KSA-Mitgliedern vor dem Vereinsheim in Wahn-Grengel.  
(Foto: KSA Köln)

## Euskirchen Beherztes Eingreifen verhindert Schlimmeres

Den Atem anhalten mussten die Zuschauer\*innen jüngst bei zwei Begegnungen mit Beteiligung des **SV Frauenberg**: In den Partien gegen Sötenich und Hambach kam es zu heftigen Zusammenstößen, die Kopfverletzungen nach sich zogen. Dass die Auswirkungen weniger schlimm waren als zunächst befürchtet und die insgesamt drei Betroffenen das Krankenhaus schnell verlassen konnten, war auch dem beherzten und fachkundigen Eingreifen von **Marissa Nunes Faria Pütz** (Foto, r.) und ihrer **Schwester Alicia Nunes Faria** zu verdanken. Die Frau und die Schwägerin des Frauenberger Co-Trainers Norbert Pütz verfügen als Krankenschwestern im Marienhospital Euskirchen über das für solche Momente nötige Know-how. Auch eine Woche zuvor in Sötenich war Marissa plötzlich gefordert gewesen. Dort waren zwei Akteure mit den Köpfen zusammengestoßen. „Der Sötenicher Spieler hat stark geblutet, wurde aber schon von einer Frau versorgt, so dass ich mich um unseren Spieler gekümmert habe“, so Marissa Nunes Faria Pütz. Letztlich sei alles gut gelaufen. „Auch die Fußballer haben sich super verhalten, indem sie Ruhe bewahrt und einen Sichtschutz gebildet haben. Alles lief bis zur Übergabe an den Notarzt professionell ab“, ergänzte ihre Schwester. Dennoch sehen sie noch Nachholbedarf, was die Ausstattung auf Sportplätzen angeht. „Die medizinische Versorgung muss auf jeden Fall besser werden – zum Beispiel durch Defibrillatoren vor Ort. Ich finde, dass wir beim SV Frauenberg mit gutem Beispiel vorangehen und ein festes Konzept etablieren sollten“, erklärt Marissa Nunes Faria Pütz. (mbr) ←



## Rhein-Erft Den Vorbildern über die Schulter geschaut

Eine Gruppe Jungschiedsrichter\*innen des Fußballkreises Rhein-Erft besuchte das DFB-Museum in Dortmund und machte sich anschließend auf zu einer Live-Beobachtung in der Regionalliga West. In Oberhausen stand das Spiel zwischen dem heimischen SC Rot-Weiß und dem SV Strahlen unter der Leitung von Luca Marx mit seinen beiden Assistenten Tarik Damar und Sven Landgraf an. Das Trio begann seine Karriere einst als Jungschiedsrichter im Fußballkreis Rhein-Erft. Nach der Partie, die torlos endete, nahmen sich die drei Unparteiischen viel Zeit, um die Fragen der jungen Kolleg\*innen zu beantworten und gewährten auch einen Blick in die Schiedsrichter-Kabine. ←

Die Jungschiedsrichter im Stadion von **Rot-Weiß Oberhausen** (Foto: privat)



## Köln

### Bauprojekte schreiten voran

Die Umwandlung von Tennen- in Kunstrasenplätze im Fußballkreis Köln schreitet voran. Der **TuS Roland Bürrig** kann sich auf die baldige Fertigstellung der Heinrich-Lützenkirchen-Sportanlage an der Heinrich-Brüning-Straße freuen. Zuletzt musste insbesondere noch die Flutlichtanlage installiert werden. Beim SC Weiler-Volkhoven entsteht voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres auf der Anlage am Fühlinger Weg/Windröschenweg neben dem Groß- auch ein Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag. Als Ausweichplatz nutzt der Verein die Anlage am Erbacher Weg in Köln-Lindweiler. Die Arbeiten am neuen Platz des VfR Sinnersdorf am Willi-Schumacher-Weg/Stommelner Straße in Pulheim haben Mitte November begonnen. Der Jugendspielbetrieb wird bis zu einer Fertigstellung auf dem Platz in der Peter-Kanters-Allee in Pulheim erfolgen. (wjs) ←



Umfangreiche Erdarbeiten waren am Fühlinger Weg/Windröschenweg nötig. (Foto: SV Weiler-Volkhoven)

## Köln

### Ehrungen bei der SpVg. Wahn-Grengel

**Reinhard Groffmann** darf man getrost als **Urgestein** in den Reihen der **SpVg. Wahn-Grengel** bezeichnen. Seit vielen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich im Verein. Die Verantwortlichen des Fußballkreises Köln, Heinz Osten und Werner Jung-Stadié, nutzten die Mitgliederversammlung des Vereins auf der Platzanlage in der Elisabethstraße (Sportanlage am Bieselwald), um ihm eine Urkunde zu überreichen. Der im vergangenen Jahr für den FVM-Ehrenaamtspreis nominierte Groffmann erhielt zudem eine weitere Urkunde aus dem DFB-Ehrenaamtsbereich. Mit seinem unermüdlichen Einsatz trug er zum Aufschwung des Vereins bei, der inzwischen wieder rund 965 Mitglieder zählt, über eine Breitensportabteilung verfügt, im Karneval aktiv ist und außergewöhnliche Arbeit im Handicap-Fußball leistet. Von diesem Engagement zeugen auch Auszeichnungen der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der DFL, ferner ernannte der FVM den Verein zum ersten Preisträger des Film- und Fotowettbewerbes „Integration 2019“. Ausgezeichnet wurde zudem das Vorstandsmitglied **Christian Moers** mit einer DFB-Uhr nebst Urkunde. Er ist inzwischen seit 25 Jahren Mitglied des Vereins. (wjs) ←



Die Nierfelder Verantwortlichen und Spieler freuten sich über die Unterstützung der Fußballer aus Wevelinghoven. (Foto: mbr)



**Christian Moers** (l.), **Reinhard Groffmann** (Mitte) und **Stefan Esser** (r.) von der **SpVg. Wahn-Grengel** wurden von **Heinz Osten** (2. v.l.) und **Werner Jung-Stadié** geehrt. (Foto: privat)

## Euskirchen

### Tolles Zeichen der Solidarität

Als einer der am stärksten von der Flutkatastrophe Mitte Juli betroffenen Vereine in der Region durfte sich der **SV Schwarz-Weiß Nierfeld** über beeindruckende Hilfsbereitschaft anderer Klubs freuen. So griff auch der **BV Wevelinghoven** den Schwarz-Weißen unter die Arme. „Als wir das Ausmaß der Zerstörung in der Eifel gesehen haben, war für uns sofort klar, dass wir die Nierfelder in ihrer Not unterstützen müssen – nicht nur, weil wir regelmäßig zum Trainingslager in die Gegend kommen“, sagte Wevelinghovens Präsident Erolt Möller, der mit seinem Vorstandskollegen Matthias Kremer eigens zum Bezirksligaspiel gegen den TuS Langerwehe nach Olef gekommen war. Dort, wo der SVN vorübergehend seine Heimspiele austrug, überreichten die beiden Vorsitzenden einen Scheck über 3.000 Euro an SV-Geschäftsführer Dr. Norbert Toporowsky und den ersten Vorsitzenden Kalle Büser. (mbr) ←



## Wo versteckt sich der Geißbock?

Verlinkt uns gerne weiterhin:

[www.facebook.com/fvm.de](http://www.facebook.com/fvm.de)

[www.instagram.com/fvm.de](http://www.instagram.com/fvm.de)

[www.twitter.com/fvm\\_de](http://www.twitter.com/fvm_de)

**Das scheinbar Unsichtbare zu entdecken**, ist für viele ein spannender Zeitvertreib. Daher haben wir für Sie ein Fußball-Suchbild für die Zeit rund um den Jahreswechsel zusammengestellt. Finden Sie den Geißbock, den wir versteckt haben? Viel Spaß beim Rätseln – **und alles Gute für das neue Jahr! Bleiben Sie vor allem gesund!**



### Das EINSZUEINS Endspiel

Unter welchem Motto steht die UEFA EURO 2024, die vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 in Deutschland stattfinden wird?

**A:**

Du. Ich. EURO 2024.

**B:**

United by Football.  
Vereint  
im Herzen Europas.

**C:**

Alle gemeinsam  
für Deutschland.

**Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen?**

Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Söwener Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: Endspiel“) an „[gewinnspiel@fvm.de](mailto:gewinnspiel@fvm.de)“.

**Einsendeschluss ist der 28. Januar 2022**

(Datum des Poststempels).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Zu gewinnen gibt es:**

Ein Original-Trikot des **1. FC Köln**,  
ein Original-Trikot von **Bayer 04 Leverkusen**,  
zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des **1. FC Köln**,  
zwei Eintrittskarten für  
ein Heimspiel von **Bayer 04 Leverkusen**

Wer beim ENDSPIEL der Ausgabe 6-2021 auf  
Antwort C: „Amateurfußball-Barometer“ getippt hat, lag völlig richtig.  
Die Gewinner werden von uns persönlich benachrichtigt.

**Herzlichen Glückwunsch!**



# WHITESPARK PACK



C O P A

PREDATOR



[ADIDAS.DE/WHITESPARK\\_PACK](https://www.adidas.de/whitespark_pack)



## ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

*Fairplay in jedem Spiel*

